

Contaflex

rapid



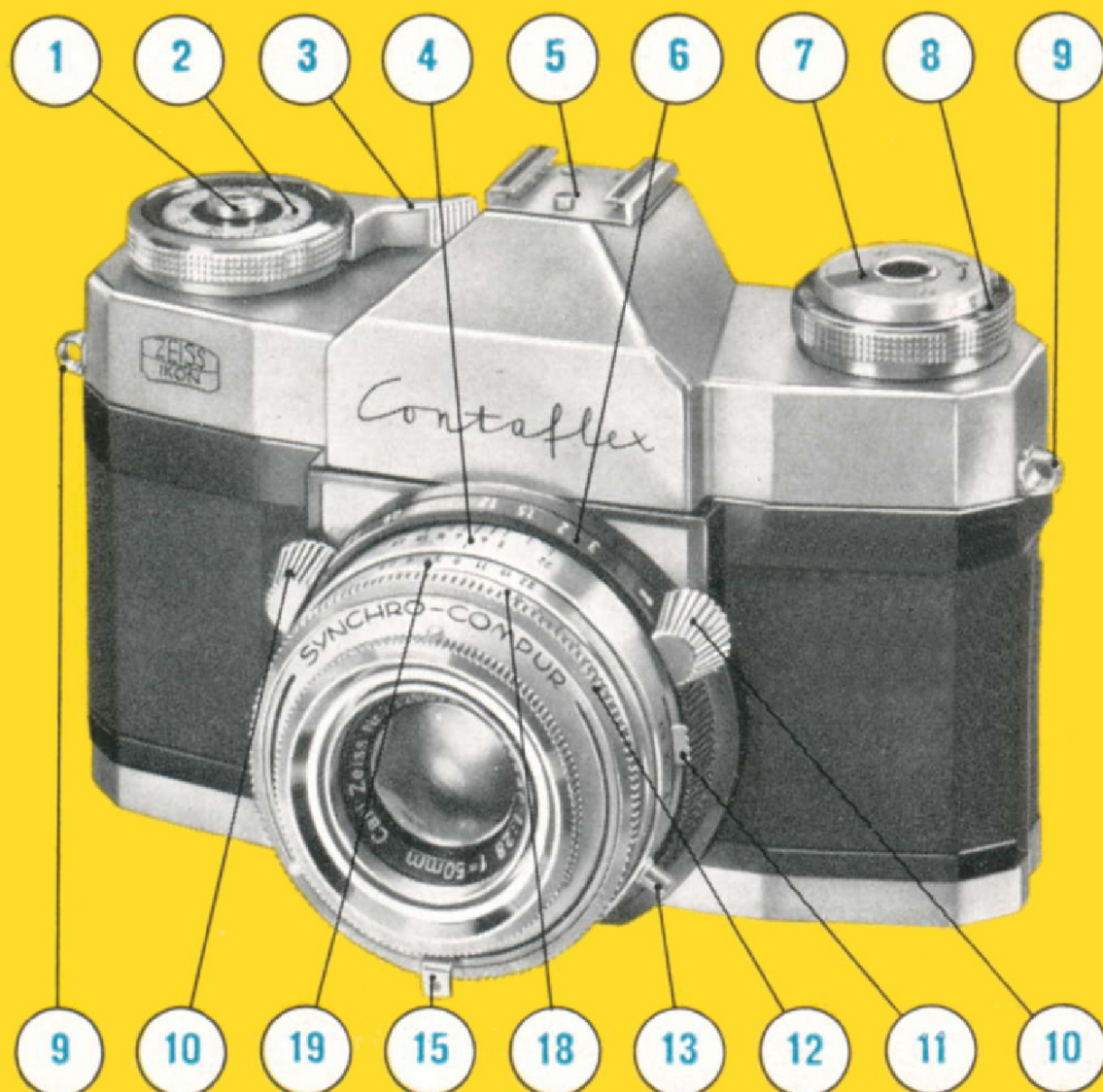
Bedienungsanleitung



Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX rapid

- | | |
|---|---|
| 1 Auslöseknopf | 11 Hebel für Blitzlicht
und Vorlaufwerk |
| 2 Bildzählscheibe | 12 Einstellring für Blende
und Belichtungszeit |
| 3 Schnellaufzugshebel | 13 Blitzlichtanschluß |
| 4 Einstellmarke für
Entfernung, Blende | 14 Sperre für Blitzlicht-
hebel |
| 5 Sucherschuh | 15 Sperrklinke für
Vorderlinse |
| 6 Entfernungsskala | 16 Drücker für
Lichtwerteinstellung |
| 7 Rückspulknopf mit
Kurbel | 17 Lichtwertskala |
| 8 Filmmerscheibe | 18 Belichtungszeitskala |
| 9 Ösen für Tragriemen | 19 Blendenskala |
| 10 Einstellknöpfe für
Entfernungseinstellung | |

Die Zahlen beziehen sich zum Teil auf das Bild auf der
hinteren Umschlagklappe.





Gebrauchsanleitung

Contaflex

rapid

Die CONTAFLEX rapid der ZEISS IKON AG., Stuttgart, ist eine einäugige Spiegelreflexcamera im Kleinbildformat 24x36 mm. Aus den in Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen der ZEISS IKON AG., auf den Gebieten der Kleinbildcameras und der Spiegelreflexcameras ist ein Cameramodell geschaffen worden, das anspruchsvollen Amateuren, Fachphotographen, Wissenschaftlern, Ärzten und Technikern eine Fülle von Möglichkeiten zur Lösung ihrer photographischen Aufgaben bietet. Alle diese Möglichkeiten darzulegen, würde den Rahmen dieser kleinen Schrift sprengen.

4

Diese Anleitung soll Ihnen die Merkmale der CONTAFLEX rapid aufzeigen, ihre optischen und feinmechanischen Einrichtungen erklären und ihre Handhabung so erläutern, daß Sie mit Ihrer CONTAFLEX schnell vertraut werden. Außer den üblichen Aufnahmen löst die CONTAFLEX mit Hilfe von Zubehörgeräten auch spezielle Aufgaben. An-

gaben über das CONTAFLEX-System finden Sie auf den Seiten 30–35.

Bevor Sie die ersten Aufnahmen machen und dazu den ersten Film einlegen, empfehlen wir Ihnen, zunächst alle Handgriffe ohne Film durchzuprobieren. So bekommen Sie schnell die notwendige Übung.

Bitte, klappen Sie die Umschlagseiten dieses Heftes heraus, damit Sie sich beim Lesen der folgenden Abschnitte über die Lage der Handgriffe unterrichten können. Sollten Sie noch irgendwelche Fragen haben – vielleicht in Verbindung mit Spezialaufgaben und entsprechendem Zubehör – so wenden Sie sich, bitte, an Ihren Photohändler oder an die Photoberatung der ZEISS IKON AG., Stuttgart, Dornhaldenstraße 5, die Ihnen gern kostenlos Rat und Auskunft erteilt.



Das Bild auf Seite 2 wurde mit der CONTAFLEX aufgenommen. Die Daten: 17° DIN, Blende 8, $\frac{1}{125}$ Sekunde.

Die technischen Daten der **CONTAFLEX rapid**

Cameraart: Einäugige Spiegelreflexcamera.

Format: Kleinbild 24x36 mm auf 35 mm-Film. Patrone oder Kassette verwendbar.

Aufzug: Schnellaufzug öffnet Blende, spannt Verschuß, transportiert Film, stellt Bildzählwerk und öffnet Verschuß zur Beobachtung des Bildes. Doppelbelichtungen und Leerbilder ausgeschlossen.

Verschuß: Synchro-Compur mit Lichtwerten, bei Objektivwechsel staubgeschützt. 1 bis 1/500 Sekunde sowie Zeitaufnahmen. Vollsynchronisierter Blitzkontakt X und M. Eingebautes Vorlaufwerk mit 8 Sekunden Laufzeit. Vorwahl-springblende.

Objektive: ZEISS TESSAR 1:2,8/50 mm, Vorderlinse auswechselbar gegen
PRO-TESSAR 1:4/85 mm
PRO-TESSAR 1:4/35 mm

PRO-TESSAR M 1:1

ZEISS-Fernrohrvorsatz 8x30 B
(ergibt 400 mm Brennweite)

STERITAR-B-Bereich: Unendlich
bis 2,5 m

NAH-STERITAR-Bereich: 2,5 m
bis 0,7 m

PROXAR-Vorsatzlinsen für
Nahaufnahmen bis 9 cm.

Entfernungsmesser: Zwei Ablesemöglichkeiten im
Sucher: Schnittbild-Entfer-
nungsmesser und Feinraster-
ring.

Sucher: Aufnahmeobjektiv ergibt Su-
cherbild, daher mit allen op-
tischen Kombinationen pa-
rallaxfrei. Durch Spiegel und
Dachkantprisma aufrecht-
stehendes, seitenrichtiges
Bild in fast natürlicher
Größe, durch Stufenlinse bis
in die Ecken scharf und hell.

Sonstiges: Bildzählwerk – Merkscheibe
für Filmart und Empfindlich-
keit – Steckschuh für Zube-
hör – Halbautomatische
Filmentriegelung bei Rück-
spulung – Rückspulknopf mit
versenkbarer Kurbel – Sta-
tivgewinde für 1/4".

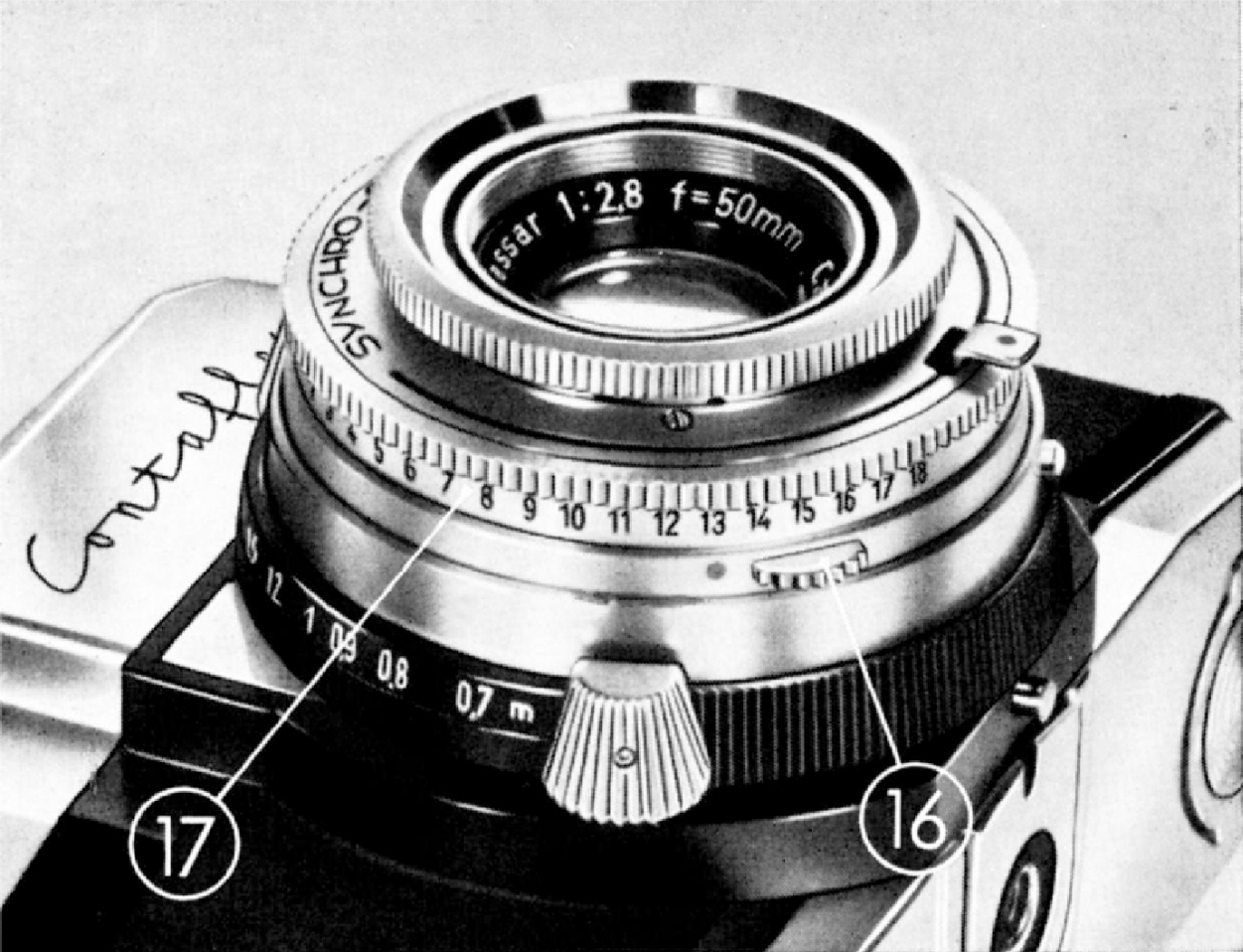


Abb. 1

Bedienungshandgriffe

Einstellen des Lichtwertes

Dazu drückt man den Knopf (16) zum Camera-körper und schiebt den danebenliegenden roten Punkt an den gewünschten Wert der roten Lichtwertskala (17). Auch halbe Lichtwerte sind einzustellen (Abb. 1). Da sich der Ring mit dem roten Punkt nur begrenzt verschieben läßt, muß man mitunter zur Einstellung des Lichtwertes den Einstellring (12) für Blende und Belichtungszeit entsprechend drehen.

Die Wirkung der Belichtung hängt von Größe der Blende und Länge der Belichtungszeit ab. Ein Lichtwert faßt alle Paarungen von Blenden und Belichtungszeiten zusammen, die dieselbe Be-

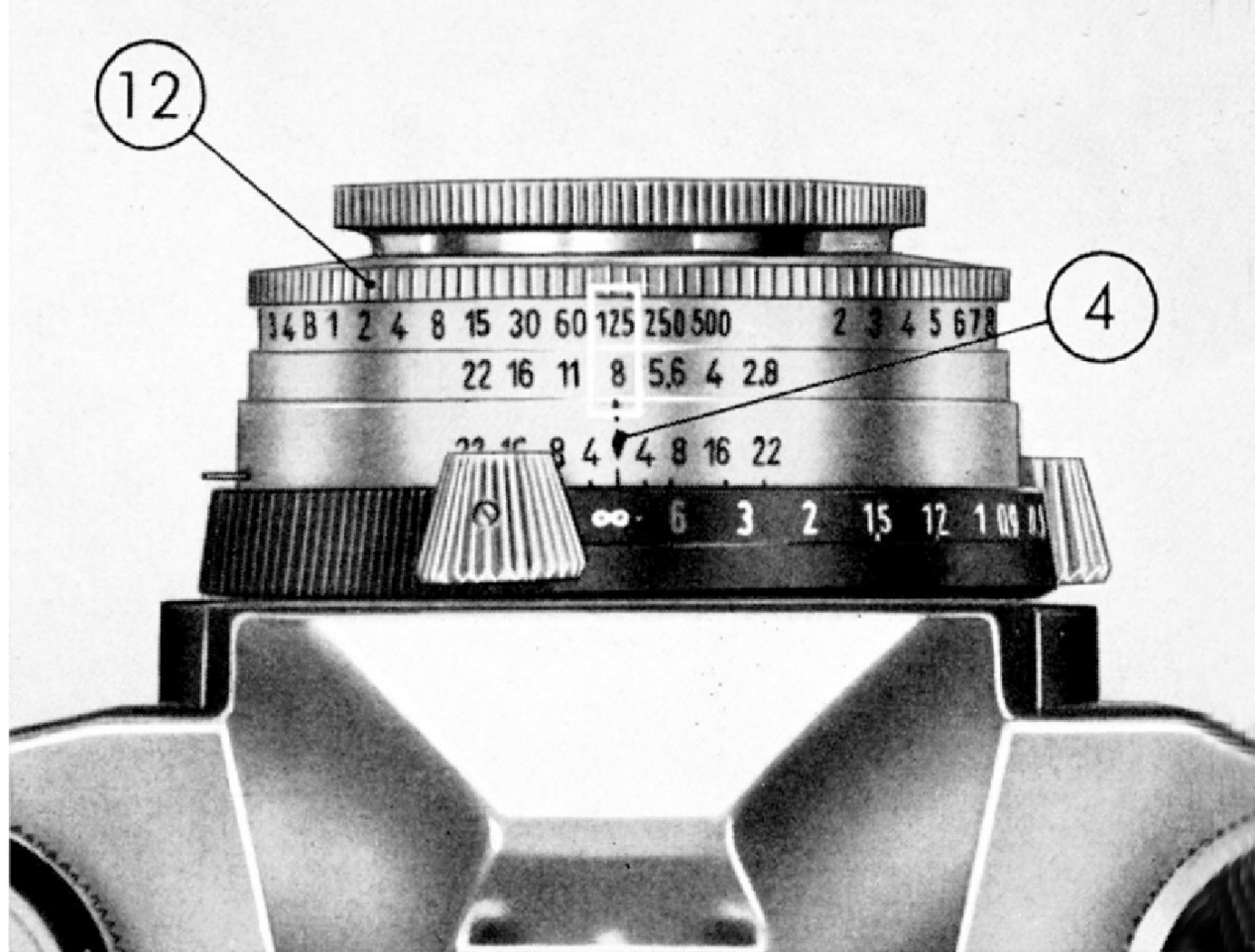


Abb. 2

9 lichtung ergeben. Mit der Einstellung eines Lichtwertes sind also bei der CONTAFLEX rapid alle Blenden an die Belichtungszeiten gekuppelt, mit denen sie diese bestimmte Belichtung bewirken. Dabei wird die Paarung benutzt, die an der Einstellmarke (4) steht (Abb. 2). Ändert man nach dem Einstellen des Lichtwertes durch Drehen am Einstellring (12) die Belichtungszeit, wird automatisch auch die Blende entsprechend verstellt, ändert man die Blende, wird auch die Belichtungszeit gewechselt.

Belichtungszeit

Die Wahl der Belichtungszeit wird mit der Bewegung des Aufnahmegegenstandes bestimmt. Je schneller diese ist, desto kürzer muß belichtet

werden. Die schwarzen Zahlen der Skala (18) bedeuten Sekundenbruchteile (60 ist $1/60$ Sekunde usw.). Bei „B“ (grün) bleibt der Verschuß so lange geöffnet, wie auf den Auslöseknopf (1) gedrückt wird. Die grünen Zahlen bedeuten ganze Sekunden. Sie lassen sich nicht an die Einstellmarke drehen. Ihre Bedeutung wird später erklärt.

Blende

Die Einstellung der Blende richtet sich nach der gewünschten Schärfentiefe (siehe Seite 14). Je kleiner die Blendenzahl, desto größer ist die Objektivöffnung, desto geringer die Schärfentiefe. Die Blende wird mit dem gleichen Einstellring wie die Belichtungszeit eingerückt. Der gewünschte Blendenwert der Skala (19) muß an der Einstellmarke (4) stehen.

Nach der Einstellung eines Lichtwertes lassen sich nur die Paarungen von Blende und Belichtungszeit einstellen, die zu gleicher Belichtung führen. Der Einstellring (12) läßt sich nur so weit drehen, bis an der Einstellmarke (4) ein Endwert der Blenden- oder Belichtungszeitskala steht. Der rechte Endwert der Zeitskala ist „B“.

Der Lichtwertverschuß mißt automatisch die Belichtungszeiten von $1/500$ bis 1 Sekunde ab. Längere Belichtungszeiten müssen mit Einstellung auf „B“ und durch Zählen der Sekundenzahl belichtet werden. Solche Zeitbelichtungen werden

vom Stativ und mit Drahtauslöser gemacht. „B“ steht dabei für 2 Sekunden. Will man eine längere Belichtungszeit (grüne Zahlen) benutzen, so ist die dafür erforderliche Blende an „B“ zu stellen. Man rückt dann „B“ mit dieser Blende an die Einstellmarke (4) und belichtet die gewünschte Zeit. Dabei verstellt sich der Lichtwert, so daß er für kürzere Belichtungen wieder von neuem eingestellt werden muß.

Der richtige Lichtwert

11 kann aus Tabellen, genauer noch mit dem photoelektrischen ZEISS IKON-Belichtungsmesser IKOPHOT-Rapid festgestellt werden. Besonders für Farbaufnahmen ist der Belichtungsmesser wichtig, da Farbfilme sehr genau belichtet werden müssen. Der Lichtwert hängt von der Filmempfindlichkeit, der allgemeinen Helligkeit und bei Verwendung von Farbfiltern (siehe Seite 35) von deren Verlängerungsfaktor ab.

Als Faustregel

Aufnahmen im Freien bei voller Sonne:

Film 17° DIN, Lichtwert 13.

Aufnahmen im Freien bei verdeckter Sonne:

Film 17° DIN, Lichtwert 11.

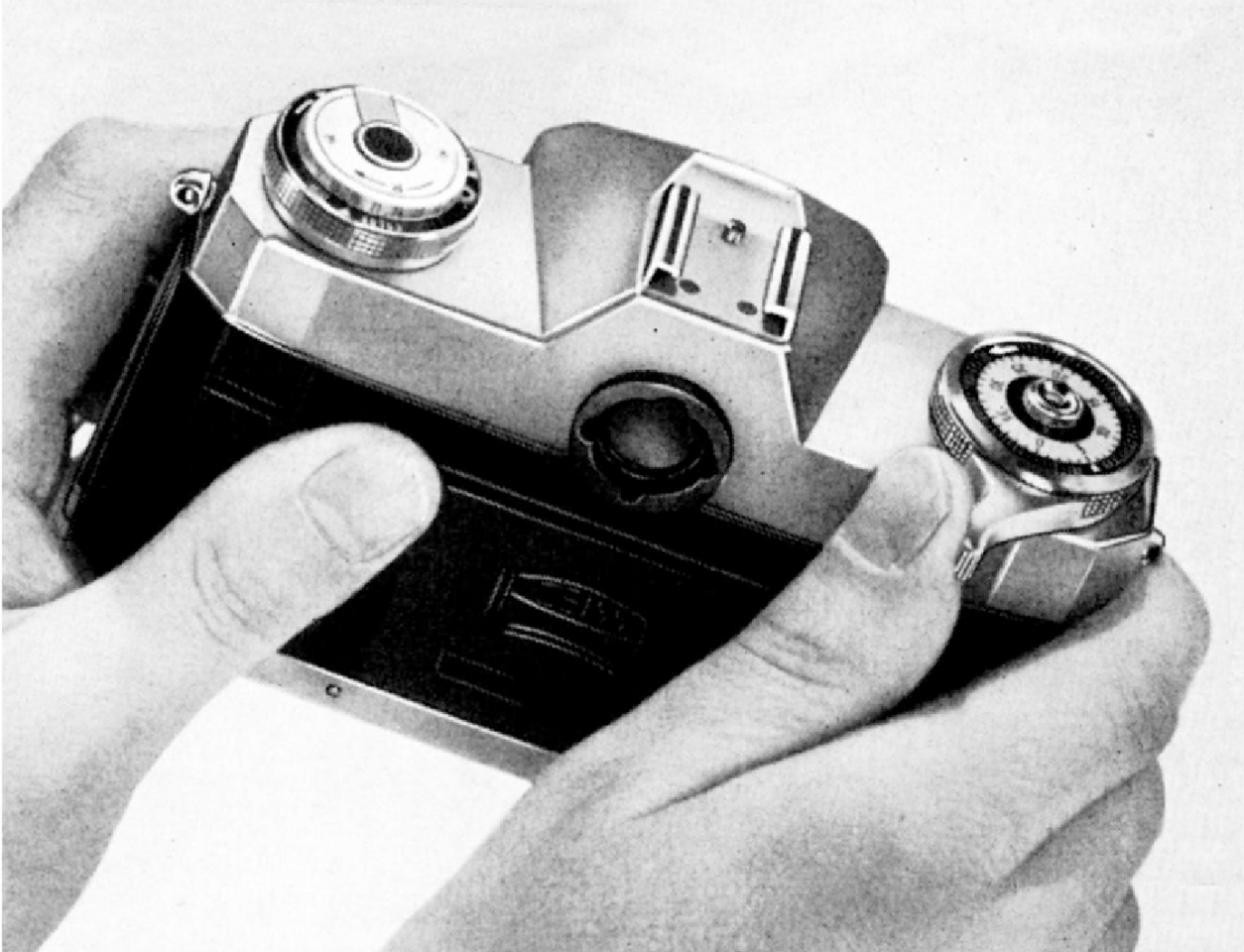


Abb. 3 Spannen des Verschlusses

Der Synchro-Compur-Verschluß wird gespannt, wenn der Schnellaufzugshebel (3) mit dem rechten Daumen bis zum Anschlag herumgeschwenkt wird (Abb. 3). Damit wird gleichzeitig der Film um ein Bildfeld transportiert und der Blick durch den Sucher freigegeben. Diese Kupplung macht Doppelbelichtungen und Leerbilder unmöglich. Es ist gleichgültig, ob man den Verschluß vor dem Transport des Filmes einstellt oder danach. Er kann, ohne Schaden zu erleiden, längere Zeit in gespanntem Zustand bleiben.

Einer der Vorteile des Schnellaufzuges ist, daß zum Spannen die Camera nicht vom Auge genommen wird. Der Hebel ist stets ganz durchzudrücken. Wird er nicht bis zum Anschlag gedrückt,

läßt sich die CONTAFLEX nicht auslösen. In diesem Fall muß man ihn nochmals ganz durchdrücken. Dabei geht aber kein Bildfeld verloren. Nach dem Durchdrücken des Schnellaufzugshebels (3) federt dieser in seine Ruhelage zurück.

Entfernungseinstellung

Die CONTAFLEX rapid besitzt zwei Entfernungsmesser: Schnittbildentfernungsmesser und Feinrasterring. Beim Blick durch den Sucher (23) sieht man in der Mitte des Bildfeldes eine von einem matten Ring umschlossene Kreisfläche, die durch eine waagerechte Linie in zwei Hälften geteilt ist. Die Entfernung des Aufnahmegegenstandes kann auf zwei Arten gemessen und eingestellt werden:

13

1. Man beobachtet im mittleren Kreis des Suchers (dem Schnittbild-Entfernungsmesser) eine senkrechte Linie. Ihre Abbildung ist meist im oberen Halbkreis gegenüber der Abbildung im unteren Halbkreis verschoben. Ändert man die Entfernungseinstellung durch Drehen an den Einstellknöpfen (10), nähern sich die beiden Linien und die richtige Entfernung ist eingestellt, wenn eine gemeinsame Linie entstanden ist (Abb. 4 und 5). Bei waagrecht liegenden Linien benutzt man zur Entfernungsmessung die CONTAFLEX in Haltung für Hochformat.
2. Weist ein Motiv für diese Messung keine Linien auf, beobachtet man den Aufnahmegegen-

Abb. 4

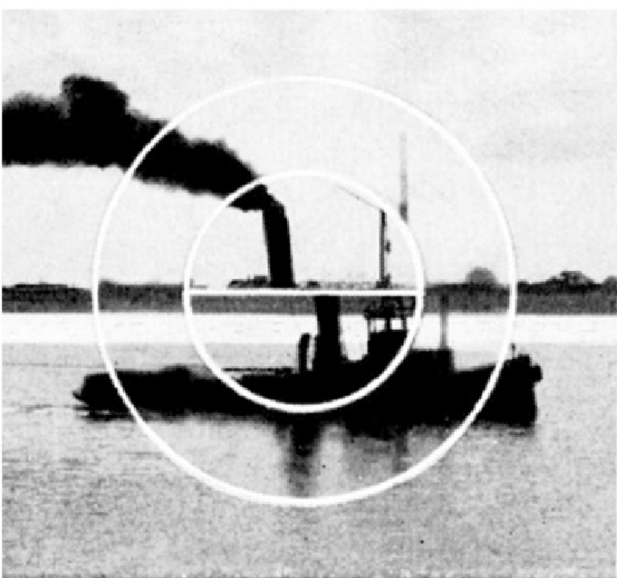
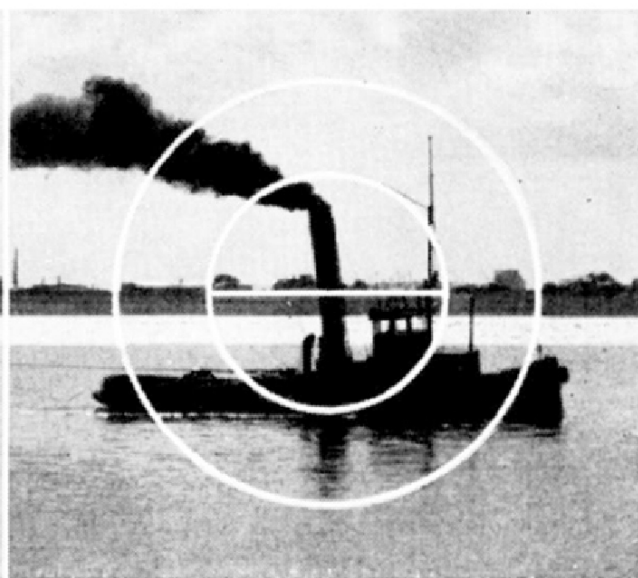


Abb. 5



stand auf dem Feinrasterring, der um den Schnittbild-Entfernungsmesser liegt. Man dreht die Entfernungseinstellung an den Einstellknöpfen (10) so lange, bis das Bild auf diesem Feinrasterring gestochen scharf erscheint.

14

Mit Entfernungsmessung auf eine der beiden Arten ist das Objektiv auf diese Entfernung eingestellt. Die eingestellte Entfernung ist an der Skala (6) abzulesen.

Schärfentiefskala

Das Objektiv bildet nicht nur scharf ab, was sich in der eingestellten Entfernung befindet, sondern auch Dinge, die etwas davor und dahinter liegen. Dieser Schärfenbereich ist bei voller Öffnung (2,8) gering; je stärker man abblendet, desto größer wird die Schärfentiefe.

Die Schärfentiefen, die sich bei den verschiedenen

Blenden und Entfernungen ergeben, können an der Schärfentiefskala neben der Entfernungsskala (6) abgelesen werden. Rechts und links der Entfernungseinstellmarke (4) sind Blendenwerte aufgetragen. Die diesen Werten gegenüberstehenden Zahlen auf der Entfernungsskala (6) geben die Schärfentiefe an. Z.B. liest man bei Einstellung auf 2,5 m (Abb.6) bei der 8 auf der linken Seite 4 m und bei der 8 auf der rechten Seite 1,9 m ab. Bei Einstellung auf 2,5 m und Blende 8 ist also eine Schärfentiefe von 1,9 bis 4 m vorhanden. Die genauen Werte sind der Tabelle auf Seite 41 zu entnehmen.

15 Will man eine bestimmte Tiefenzone scharf abbilden, mißt man mit Entfernungsmesser die vordere und hintere Grenze dieser Zone und bestimmt dann mit Schärfentiefskala oder Tabelle die erforderliche Blende. Man blendet stets nur so weit ab, wie es die notwendige Schärfentiefe erfordert, sonst müßte man unnötig lange belichten, wodurch die Gefahr des Verwackelns größer wird.

Abb. 6





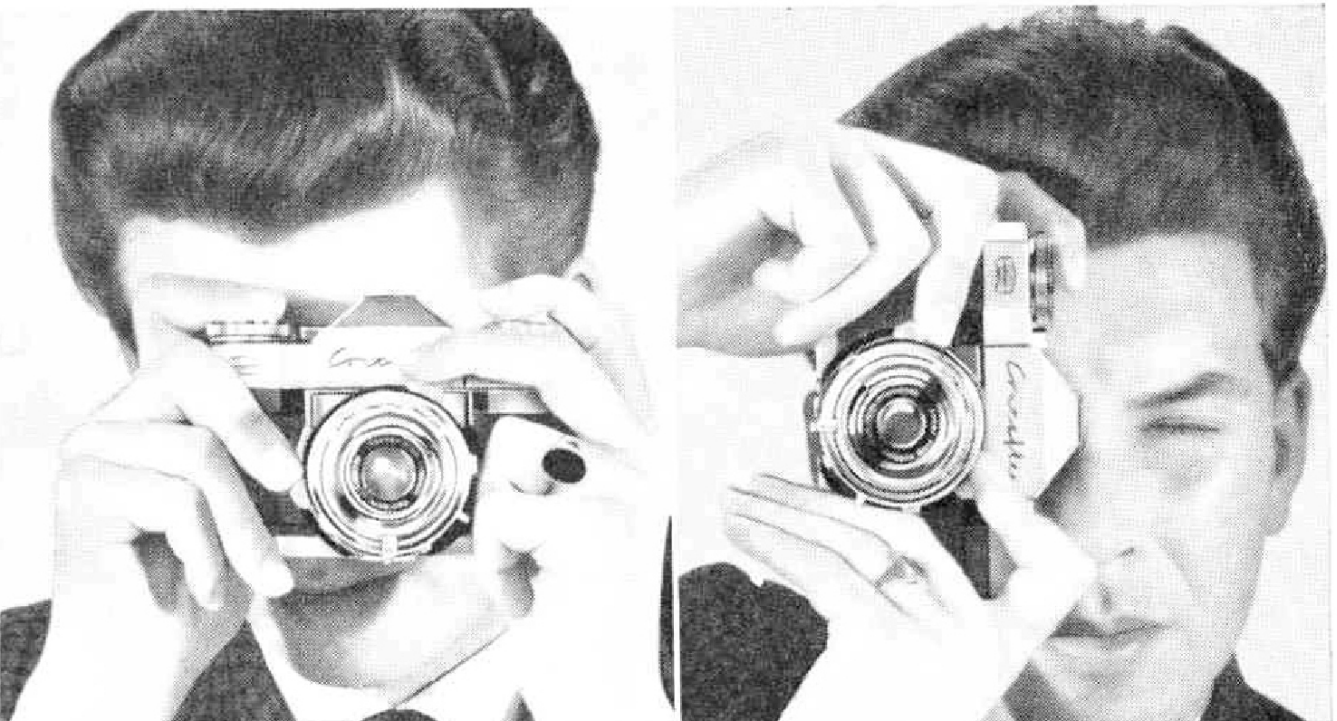
Abb. 7

Die Aufnahme Halten der Camera

Die CONTAFLEX rapid ruht in beiden Handtellern und wird von den Fingern fest umschlossen (Abb.7). Die Daumen liegen auf der Rückwand, die Mittelfinger der beiden Hände an den Einstellknöpfen für die Entfernungseinstellung (10). Der Zeigefinger der rechten Hand bedient den Auslöseknopf (1). Die Ellbogen werden leicht an den Körper angelegt (Abb.8). Es ist gleichgültig,

16

Abb. 8, 9



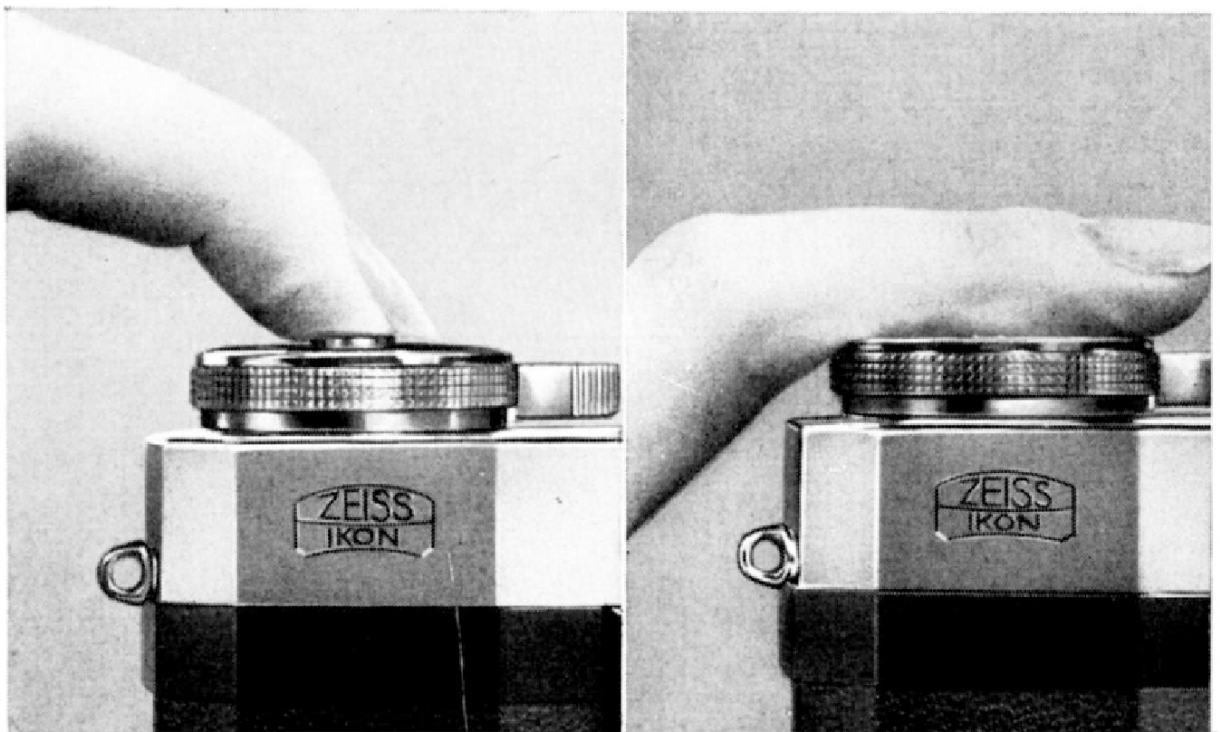
ob man mit dem linken oder rechten Auge durch den Sucher schaut. In dieser Haltung werden Aufnahmen im Querformat gemacht.

Für Aufnahmen im Hochformat dreht man die CONTAFLEX rapid so, daß die rechte Hand von oben die Camera leicht gegen die Stirn drückt. Der Mittelfinger liegt am Einstellknopf (10), der Zeigefinger bedient den Auslöser (1). Die linke Hand stützt von unten ab. Der andere Einstellknopf (10) kann mit Zeigefinger oder Mittelfinger der linken Hand bedient werden (Abb.9). Man kann bei Hochaufnahmen auch die linke Hand nach oben nehmen. Dann wird nach Einstellung der Entfernung mit dem rechten Daumen ausgelöst.

17

Das Auslösen

Durch ruhiges Niederdrücken des Auslöseknopfes (1) wird der Verschuß ausgelöst. Das geschieht entweder mit der Zeigefingerspitze (Abb. 10) oder mit dem ersten Gelenk des Zeigefingers, das nach unten durchgedrückt wird (Abb.11). Diese Auslösung bietet am besten Gewähr gegen Verwak- **Abb.10,11**



keln der Camera bei der Belichtung. Läßt sich der Auslöser nicht betätigen, ist der Schnellaufzug nicht bis zum Anschlag durchgedreht worden.

Der Sucher

Das Sucherbild ist nur sichtbar, wenn mit dem Schnellaufzugshebel (3) der Film transportiert und damit der Verschuß gespannt wurde. Dabei wird der Spiegel im Innern der Camera nach unten geklappt. Sieht man also im Sucher das Bild, ist die Camera aufnahmebereit.

Zur Betrachtung des Sucherbildes ist die Objektivblende automatisch voll geöffnet. Dadurch entsteht ein sehr helles Bild und die Entfernung läßt sich sehr genau einstellen. Erst beim Auslösen springt die Objektivblende kurz vor der Belichtung auf den vorgewählten Wert.

Der Sucher ist parallaxfrei und zeigt in jedem Fall auch mit den Pro-Tessaren für Tele- und Weitwinkelwirkung, dem Pro-Tessar M 1:1, dem ZEISS-Fernrohrvorsatz 8x30 B, den Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen, den richtigen Bildausschnitt. Da das Bild seitenrichtig und aufrechtstehend ist, kann man bei Verfolgungsaufnahmen die Camera leicht mitziehen.

In den schwarzen Ring am Suchereinblick läßt sich eine Fassung für ein Korrekturglas einschrauben. Bei Bestellung ist das Brillenrezept für den Blick in die Ferne anzugeben. Außerdem läßt sich am Suchereinblick das Winkelfernrohr für unbe-

merkte Aufnahmen einsetzen. Übrigens kann fast jeder Brillenträger das Sucherbild auch mit aufgesetzter Brille ganz überblicken.

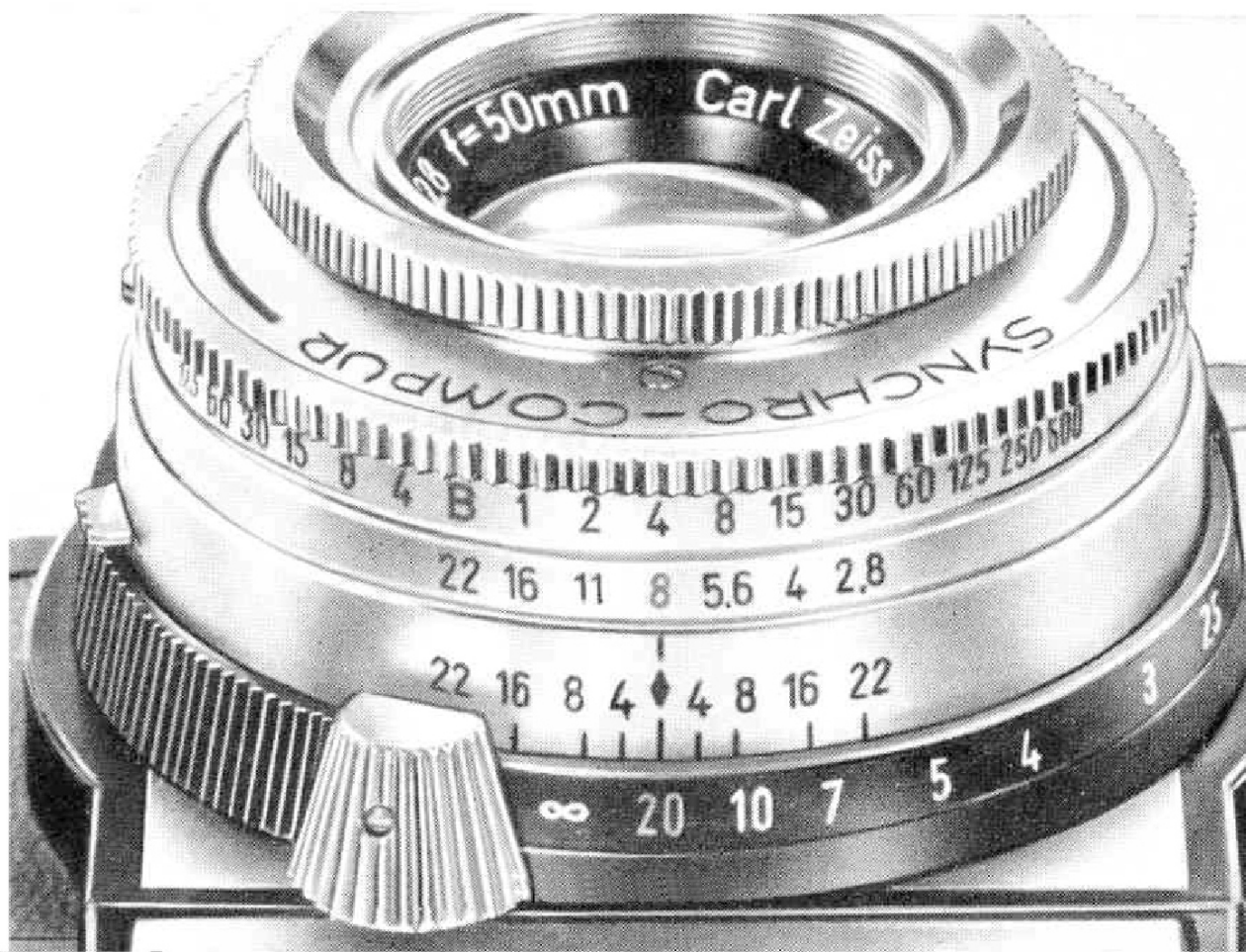
SchnappschußEinstellung

Um bei Schnappschüssen schnell aufnahmebereit zu sein, stellt man nach Einrücken des erforderlichen Lichtwertes die Blende auf 8 und die Entfernung auf 6 m. Beide Werte sind durch rote Ziffern kenntlich. Damit wird alles, was zwischen etwa 3 m und unendlich liegt, scharf abgebildet (Abb.12).

19

Bei bewegten Motiven erleichtert man sich die Aufnahme so: Man stellt außer Blende und Belichtungszeit das Objektiv auf eine günstige Entfernung und geht nun mit dem Auge am Sucher heran, bis sich im Schnittbildentfernungsmesser die richtige Einstellung ergibt oder das Bild auf

Abb. 12

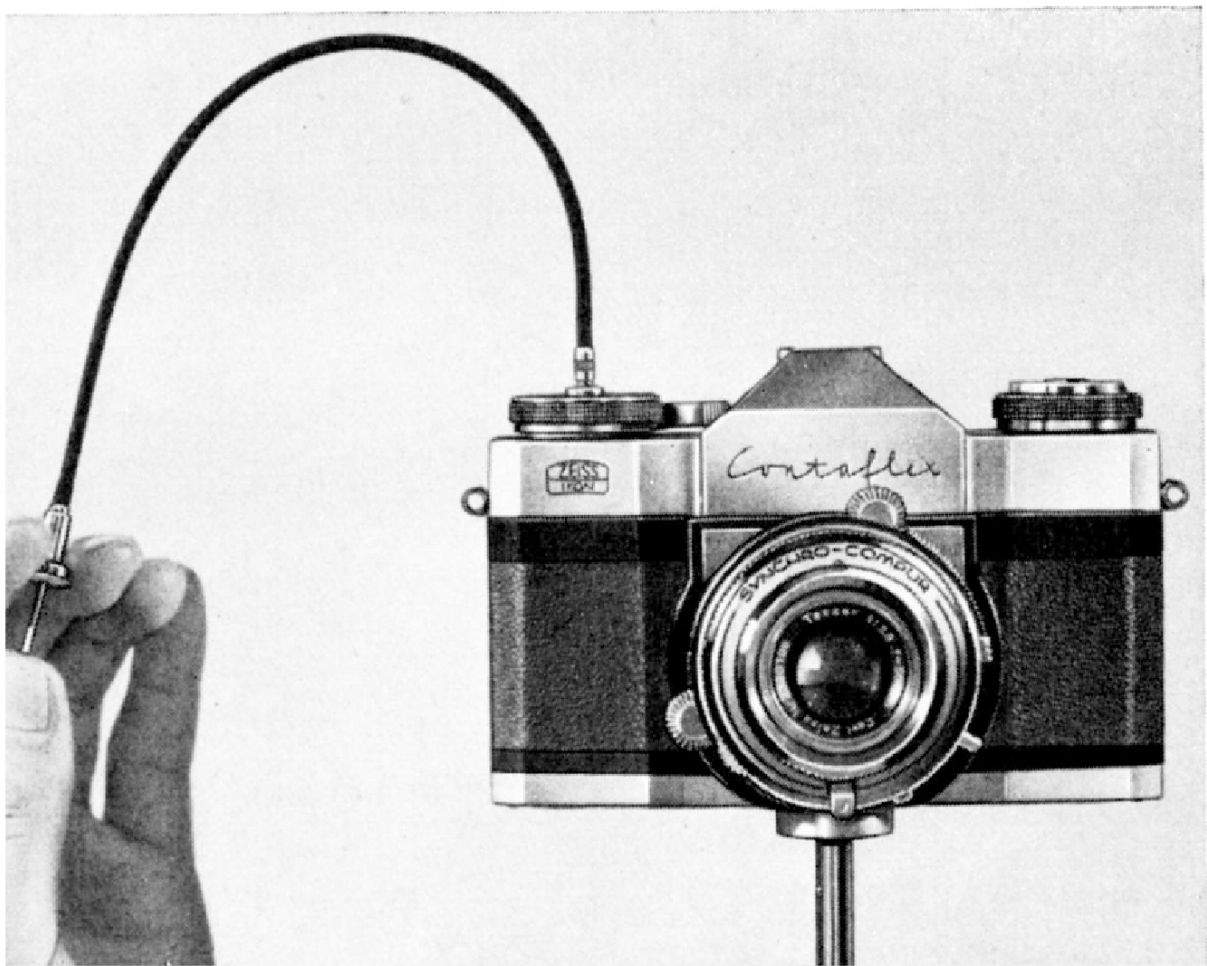


dem Feinrasterring scharf ist. Dann wird der Bildausschnitt geregelt und sofort kann ausgelöst werden.

Aufnahme vom Stativ

Mit dem Stativgewinde (21) Durchmesser 1/4" = englisches Gewinde läßt sich die CONTAFLEX rapid auf einem Stativ befestigen (Abb. 13). Bei Hochaufnahmen muß ein Stativkopf mit Kugelgelenk benutzt werden. Erschütterungsfrei löst man mit einem Drahtauslöser aus, der in das Gewinde des Auslöseknopfes (1) eingeschraubt wird. Momentaufnahmen mit längeren Belichtungszeiten als 1/30 Sekunde und Zeitaufnahmen werden vom Stativ oder von einer anderen festen Unterlage aus gemacht. Für längere Zeitaufnahmen empfiehlt es sich, den ZEISS IKON-Drahtauslöser mit Feststell-

Abb. 13 vorrichtung zu benutzen.



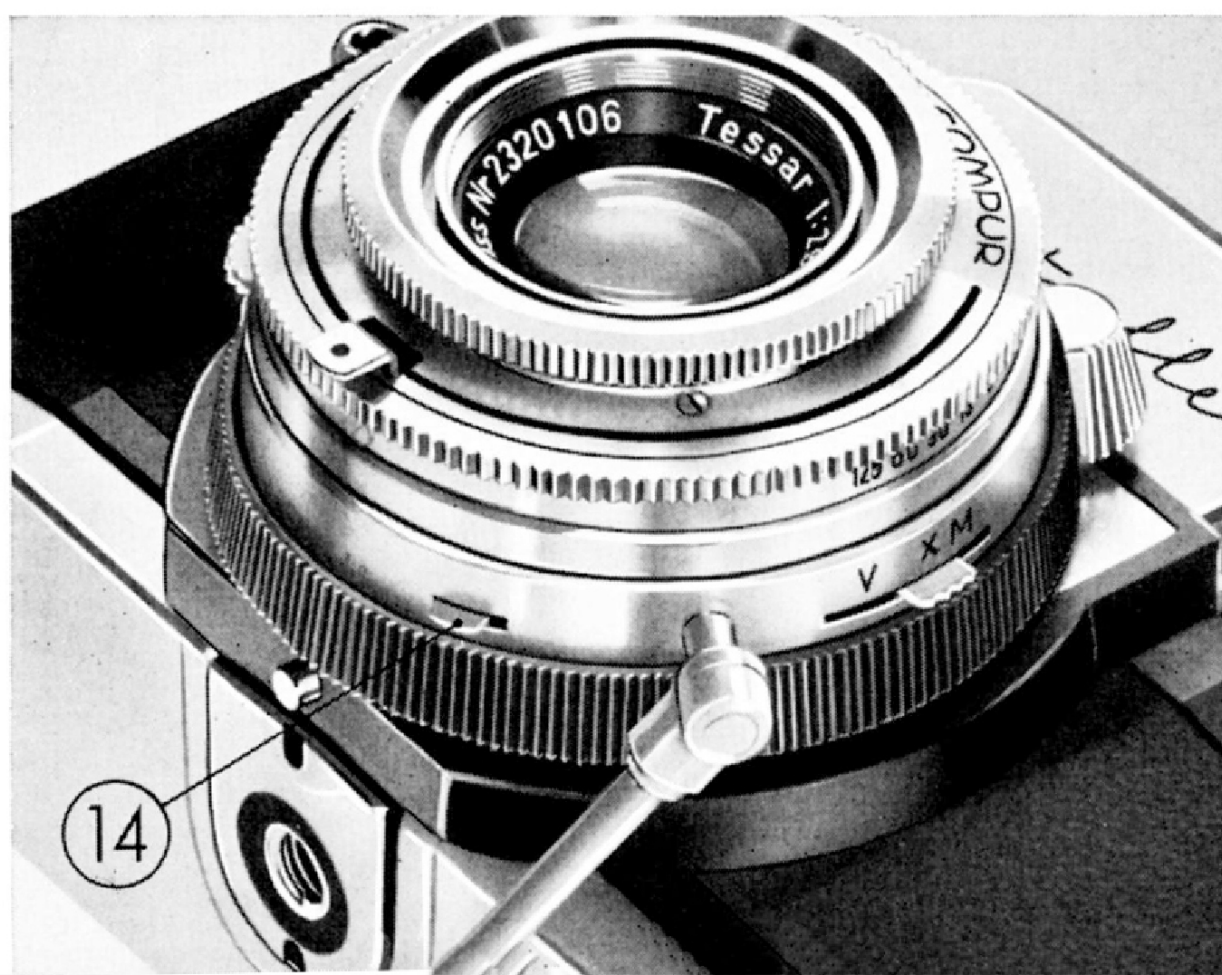
Blitzlicht und Selbstauslöser

Der vollsynchronisierte Synchro-Compur-Verschluß läßt sich mit allen Blitzgeräten verwenden. Er hat eingebauten Selbstauslöser. Mit dem Hebel (11) sind drei Einstellungen möglich. Um den Hebel zu verstellen, drückt man auf die Sperre (14), die unbeabsichtigtes Verstellen verhütet (Abb. 14).

Bei X-Stellung wird der Zündimpuls im Moment der Verschlußöffnung gegeben. Elektronenblitze (Blitzröhrengeräte) müssen stets mit X-Stellung verwendet werden.

Bei M-Stellung erfolgt eine Vorzündung, die der Zündverzögerung der meisten Blitzlampen (Glaskolbenblitze) entspricht. Die zweckmäßige Einstellung für Blitzlampen entnimmt man der Gebrauchsanweisung dieser Lichtquellen oder unserer Tabelle auf Seite 22.

Abb. 14



Blitzlampe	Synchro-Hebel auf	
	X oder V	M
Osram		
XM 1, XM 5, SO, SO blau	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
XM 1 B, XM 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
Philips		
PF 1, PF 5, PF 60	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
PF 1/blau, PF 5/blau		
PF 60/blau	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
PF 100, PF 100/blau	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$ — $\frac{1}{60}$
General Electric und Westinghouse		
5, 8, 11, 22, M 5	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
M 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
M 2, M 2 B, M 25 B	1— $\frac{1}{60}$	—
SM	1— $\frac{1}{125}$	—
50	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$
Sylvania		
No 0, No 2, Bantam 8, Press 25, 40, M 5	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{500}$
M 5 B	1— $\frac{1}{30}$	$\frac{1}{60}$ — $\frac{1}{125}$
M 2, M 2 B, M 25, M 25 B, SF	1— $\frac{1}{60}$	—
3	1— $\frac{1}{125}$	—
	1— $\frac{1}{15}$	$\frac{1}{30}$
Elektronenblitze	1— $\frac{1}{500}$	—

Bei V-Stellung ist der Selbstauslöser eingeschaltet. Nach Niederdrücken des Auslöseknopfes (1) wird ein Vorlaufwerk in Gang gesetzt, das den Verschluss nach etwa 8 Sekunden auslöst. Zeitbelichtungen (B) sind nicht möglich. Angeschlossene Blitzlichtquellen werden bei eingestelltem Vorlaufwerk gezündet wie bei X-Kontakt. Der Hebel (11) läßt sich nur bei gespanntem Verschluss und

nach dem Eindrücken der Sperre (14) auf V stellen. Er springt nach dem Auslösen auf X zurück, muß also für jede Aufnahme mit Vorlaufwerk von neuem eingerückt werden.

Zur Blitzlichtaufnahme steckt man das Kabel des Blitzgerätes auf den Blitzlichtanschluß (13). (Blitzlampe wird erst danach eingesetzt.) Mit Druck auf den Auslöser wird die angeschlossene Blitzlampe synchron mit dem Verschuß gezündet bzw. blitzt der Elektronenblitz auf.

Laden und Entladen

Öffnen

- 23** Die CONTAFLEX rapid wird mit dem Objektiv nach unten so in die linke Hand genommen wie aus Abbildung 15 ersichtlich. Mit der rechten Hand klappt man die Verriegelungen (20, 22) am Boden

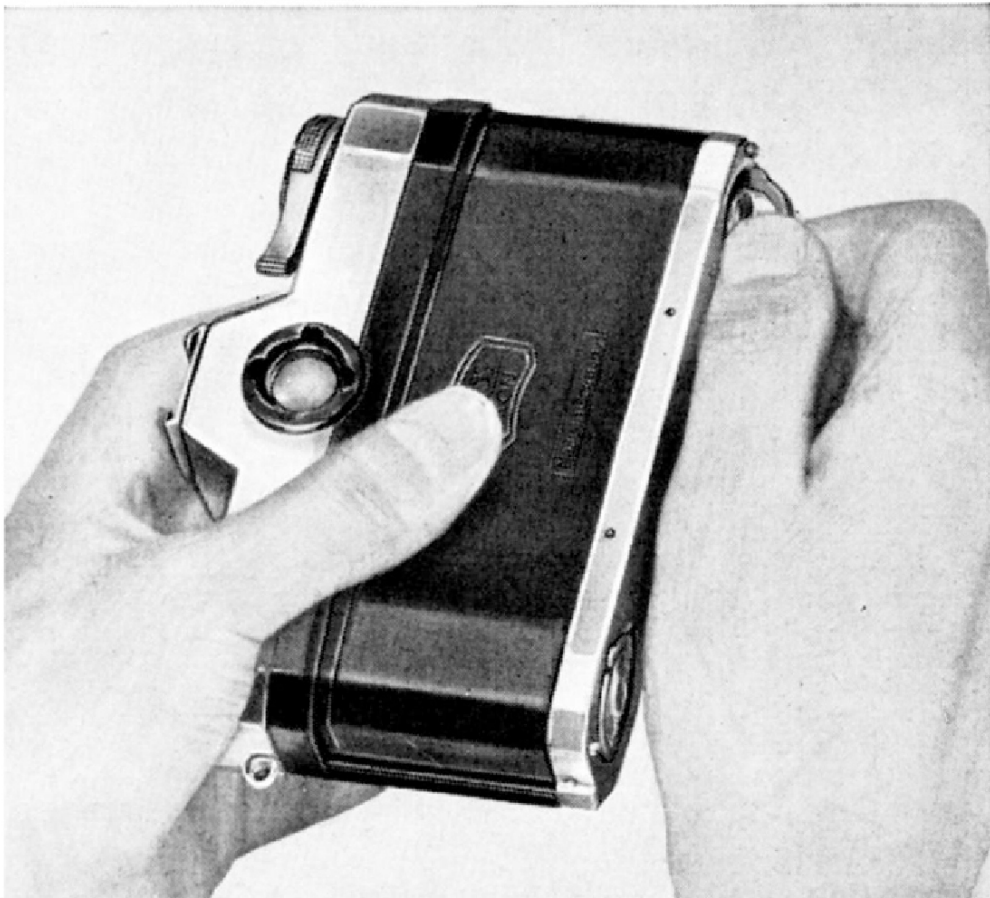


Abb. 15

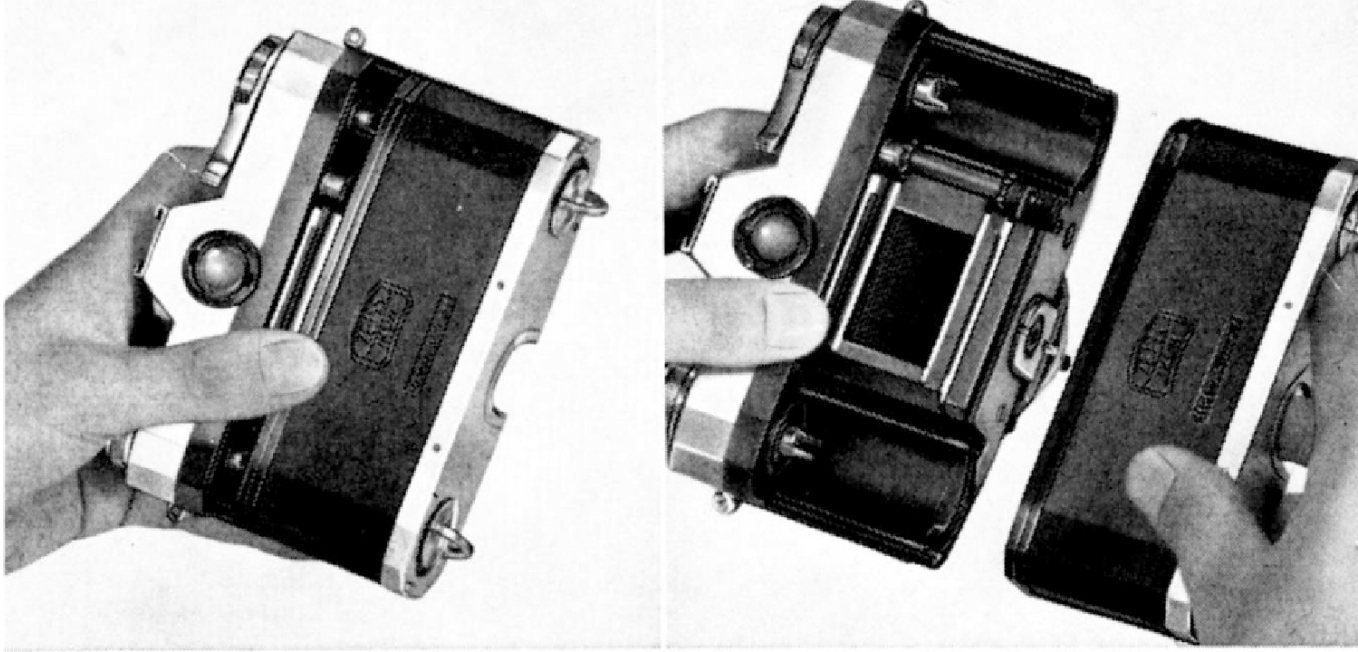


Abb.16,17

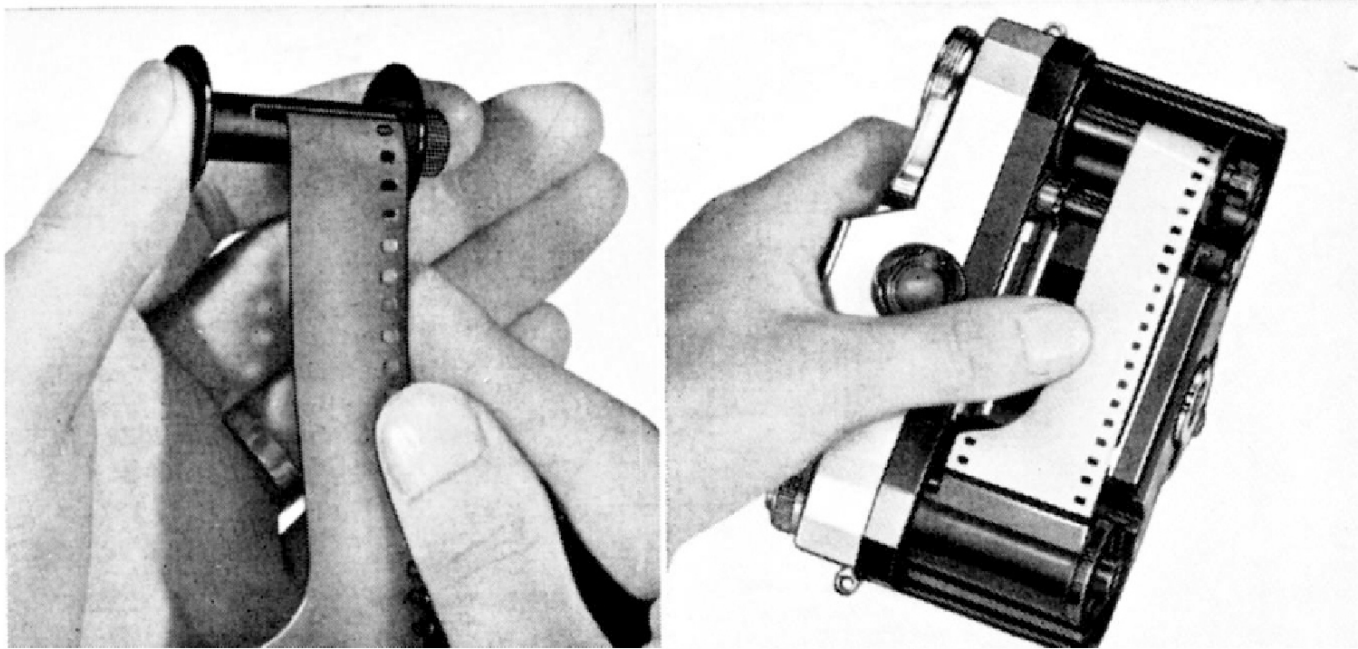
der CONTAFLEX nach oben und dreht sie nach rechts bzw. links. Nun wird die Rückwand zuerst abgezogen und dann abgehoben (Abb. 16 u. 17).

Laden

Zunächst wird der Filmanfang in den großen Schlitz der Aufwickelspule gesteckt und mit einem Perforationsloch in die kleine Nase gehängt (Abb. 18). Der Film hakt sich dort fest. Bei Meterware muß dazu der Filmanfang schräg angeschnitten sein (Abb. 25). Ob man dabei die Filmpatrone in die Hand nimmt oder sie gleich in die Camera legt, bleibt Ihnen überlassen. Jedenfalls bringt man Patrone oder Kassette und Aufwickel-

24

Abb.18,19



spule so in die Mulden, daß die Zapfen des Lagers in die Kerne der Spulen eingreifen (Abb. 19).

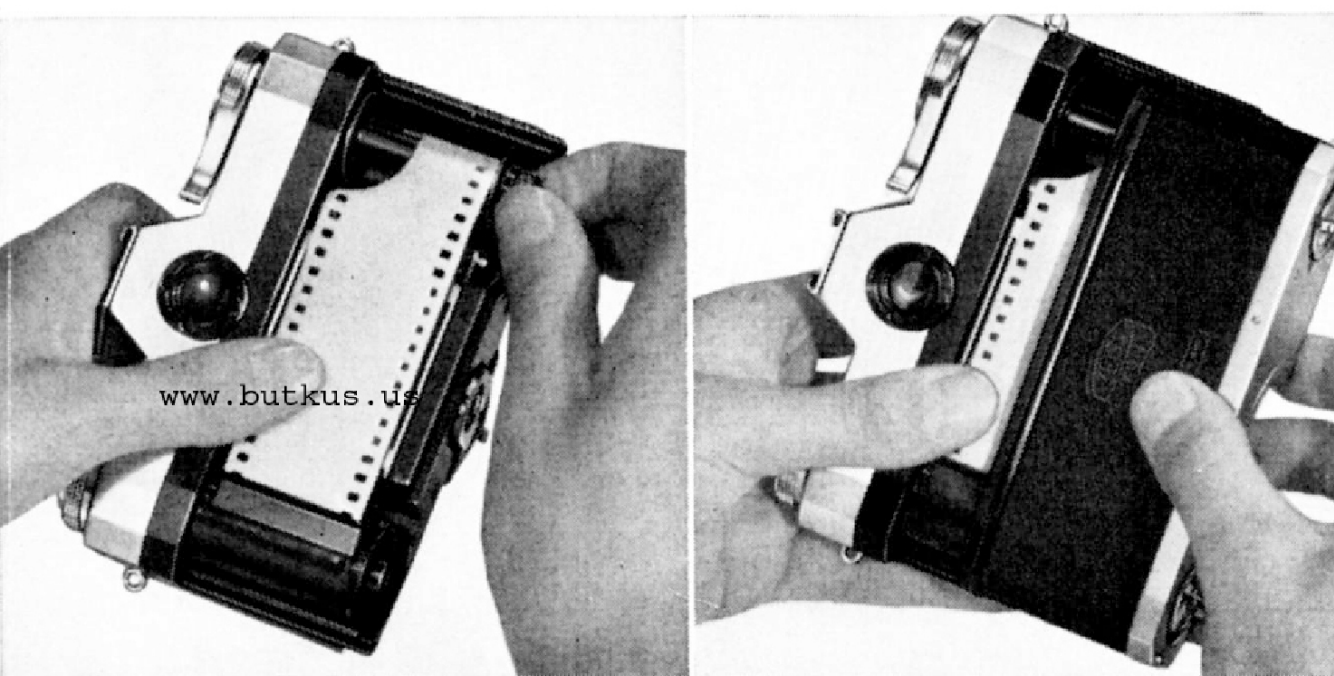
Nun wird der Film auf die Aufwickelspule gewickelt, bis die Zähne der Transportrolle beiderseitig in Perforationslöcher des Filmes eingreifen (Abb. 20). Während der Daumen der linken Hand den Film hält, damit er nicht aus den Zähnen der Transporttrommel gleitet, setzt man die Rückwand von oben in die Führungsnuten (Abb. 21) und schiebt sie bis zum völligen Schließen der Camera ein. Die Verriegelungen (20, 22) am Boden der Camera werden gegenläufig verdreht und umgeklappt. Die Bügel lassen sich nur umklappen, wenn Camera und Rückwand sicher verbunden sind.

25

Aufnahmebereitschaft

Um unbelichteten Film in das Bildfenster zu transportieren, wird die CONTAFLEX rapid aufgezo- gen, ausgelöst und nochmals aufgezo- gen und ausgelöst. Man kann dabei gut kontrollieren, ob der Film richtig läuft: Dabei muß sich der Rückspul- knopf (7) entgegengesetzt zur Richtung des ein-

Abb. 20, 21

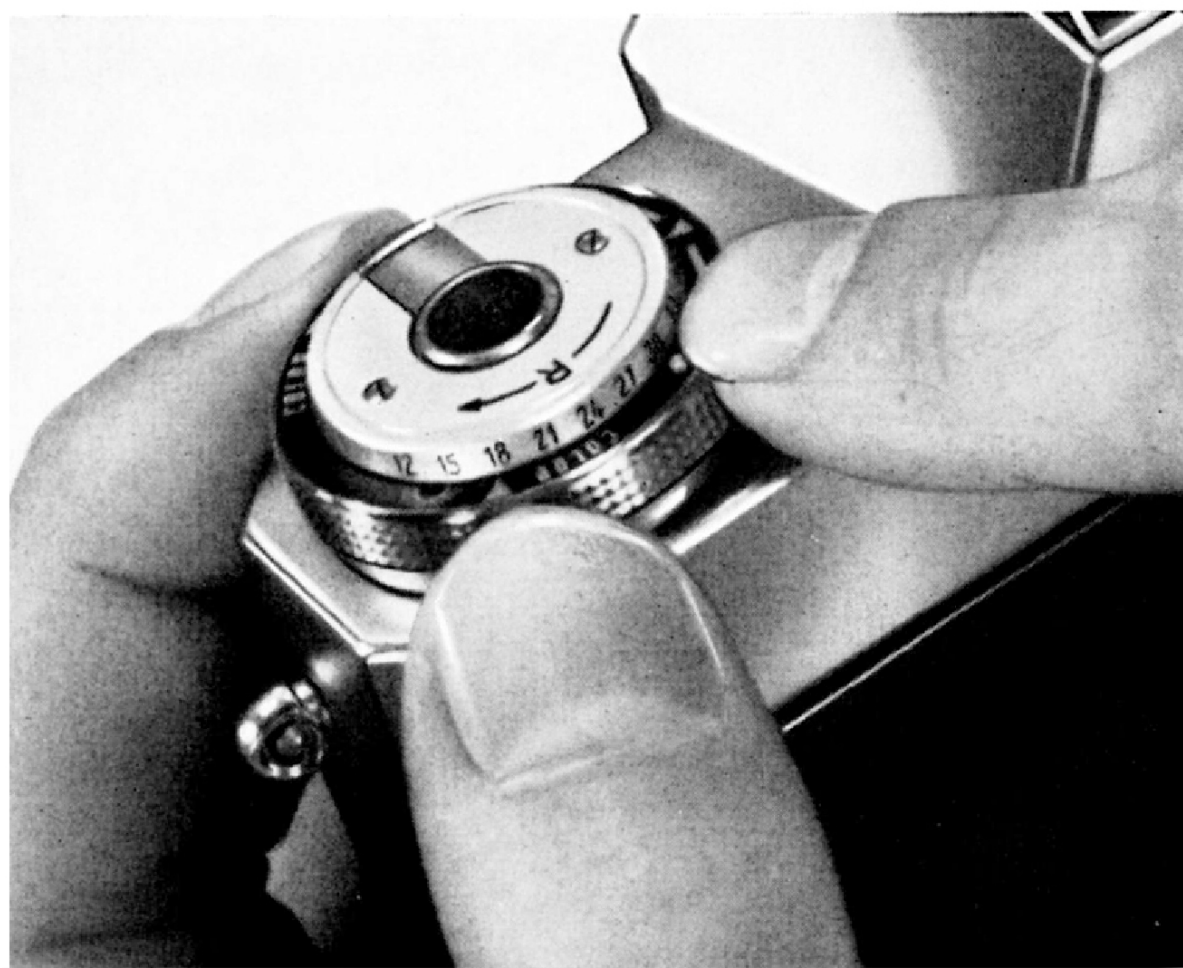


gravierten Pfeiles mitdrehen. Bei Verwendung von Filmlängen mit weniger als 36 Bildern kann sich der Film in Patrone oder Kassette gelockert haben. Der Rückspulknopf dreht sich dann beim Transport der ersten Bilder nicht mit. In diesem Fall dreht man den Rückspulknopf in Pfeilrichtung, bis man einen kleinen Widerstand verspürt. Dann ist der Film auf dem Kern fest aufgerollt, so daß man beim Aufziehen den exakten Transport kontrollieren kann. Übrigens kann man auch auf diese Weise feststellen, ob die CONTAFLEX rapid überhaupt geladen ist.

Nach dem Einlegen des Filmes wird die Bildzählscheibe (2) an ihrer Rändelung in Pfeilrichtung so lange gedreht, bis die Marke auf 0 zeigt. Nach dem Spannen für die erste Aufnahme ist damit die Zählscheibe auf 1 gerückt.

26

Abb. 22



Es empfiehlt sich, gleich noch an der Filmmerkscheibe (8) Filmart und Empfindlichkeit einzustellen. Dazu rückt man an dem kleinen Knopf die Marke der eingelegten Filmart an die Empfindlichkeitszahl (Abb. 22).

Kassette

27 In der CONTAFLEX rapid können Contax-Kassetten verwendet werden. Man kann von Patrone in Kassette oder von Kassette zu Kassette spulen. Dabei kann man jederzeit die Filmsorte wechseln. Nach einer beliebigen Zahl von Aufnahmen schaltet man noch zwei Bilder leer und öffnet dann die Rückwand. Mit dem Entriegeln der Rückwand schließt sich die Kassette lichtdicht. Wenn man jetzt einen Film anderer Art einlegt und in eine zweite Kassette spult, kann man nach beliebiger Zeit die Filmart wieder wechseln.

Die Kassette wird mit Tageslicht- oder Dunkelkammerladungen oder mit Meterware bestückt. Die Kassette besteht aus zwei Hülsen und einem Kern. Nach Niederdrücken des Rastknopfes lassen sich innere und äußere Hülse verdrehen. Decken sich die Öffnungen, läßt sich die Kassette auseinandernehmen (Abb. 23). Beim Einlegen von Meterware in die Kassette muß man wissen, ob man den Film rückspulen will oder ob er in eine andere Kassette gespult wird, um mit dieser entnommen zu werden. Will man von Kassette zu Kassette arbeiten, wird der Film auf dem Kern der Vorrats-

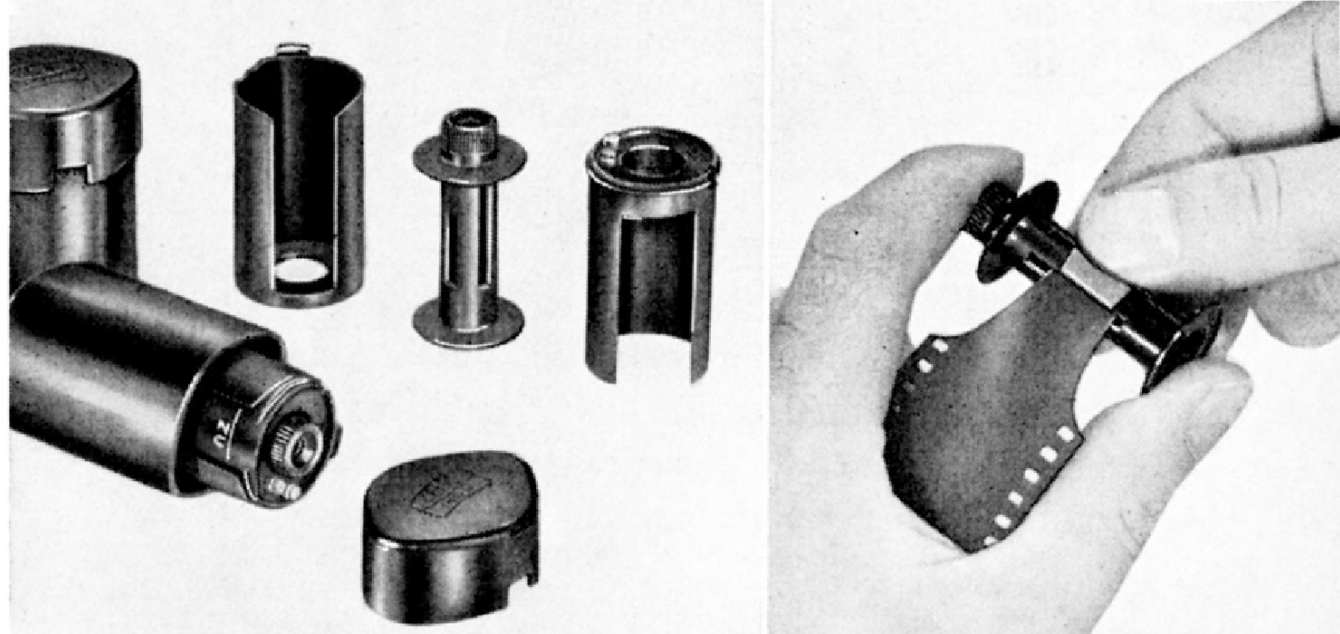


Abb. 23, 24

kassette nur angehängt (Abb. 18). Soll rückgespult werden, ist das Filmende am Kern zu befestigen (Abb. 24). Dazu wird ein schmaler Anschnitt durch den kleinen Schlitz des Kernes geführt, so daß er aus dem breiten Schlitz herausragt. Man führt den Anschnitt nochmals in den kleinen Schlitz und zieht den Film straff. Dann wickelt man den Film auf. Mit dem Rändelknopf voran, wird die volle Filmspule in die innere Kassettenhülse gesteckt. Darüber kommt die äußere Hülse. Der Filmanfang tritt durch die sich deckenden Öffnungen heraus. Die Kassette wird durch Drehen der Hülse bis zum Einrasten geschlossen, wobei das Wort „zu“ sichtbar wird. Beim Einsetzen der Kassetten in Aufwickel- und Abwickelmulden der CONTAFLEXrapid ist darauf zu achten, daß die Haltenocken der Kassetten in den Aussparungen des Camerakörpers liegen (Abb. 26). Das Öffnen und Schließen der Kassette in der Camera geschieht gleichzeitig mit dem Schließen und Öffnen der Rückwandver-

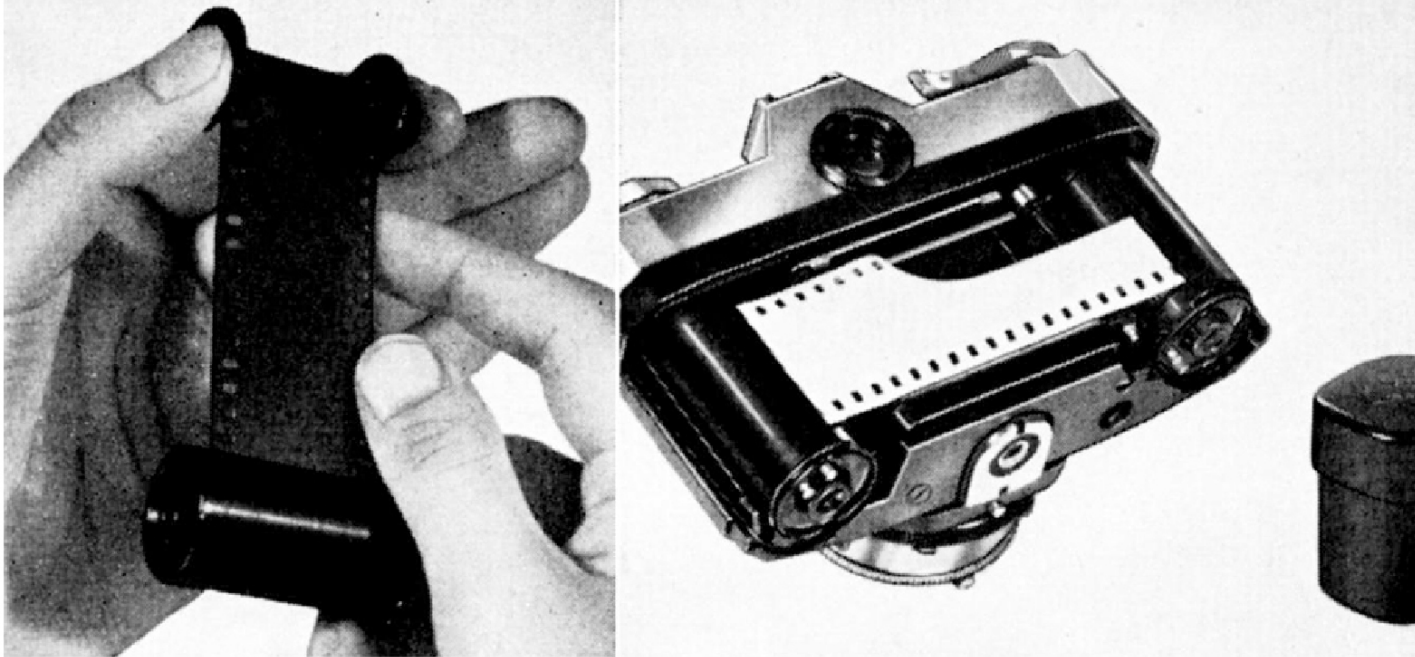


Abb. 25, 26

riegelung (20, 22). Dunkelkammerspulen und Meterware müssen natürlich in der Dunkelkammer in die Kassette eingelegt werden.

- 29** Zu jeder Kassette gehört ein Schutzbehälter. Der Deckel dazu läßt sich in zwei Stellungen aufsetzen und trägt ein Fenster. Wird im Behälter eine Kassette mit belichtetem Film aufbewahrt, setzt man den Deckel so auf, daß im Fenster die Bezeichnung „EXP“ erscheint.

Entladen

Belichtete Filme in handelsüblichen Patronen werden nach der Belichtung aller Bildfelder in ihre Patrone zurückgespult. Dazu wird die Verriegelung der Rückwand (20), neben der „R“ steht, hochgeklappt und so verdreht, daß der Riegel auf „R“ zeigt (Abb. 27). Damit wird die Transporttrommel im Innern der Camera auf Freilauf gestellt. Nun klappt man aus dem Rückspulknopf (7) die kleine

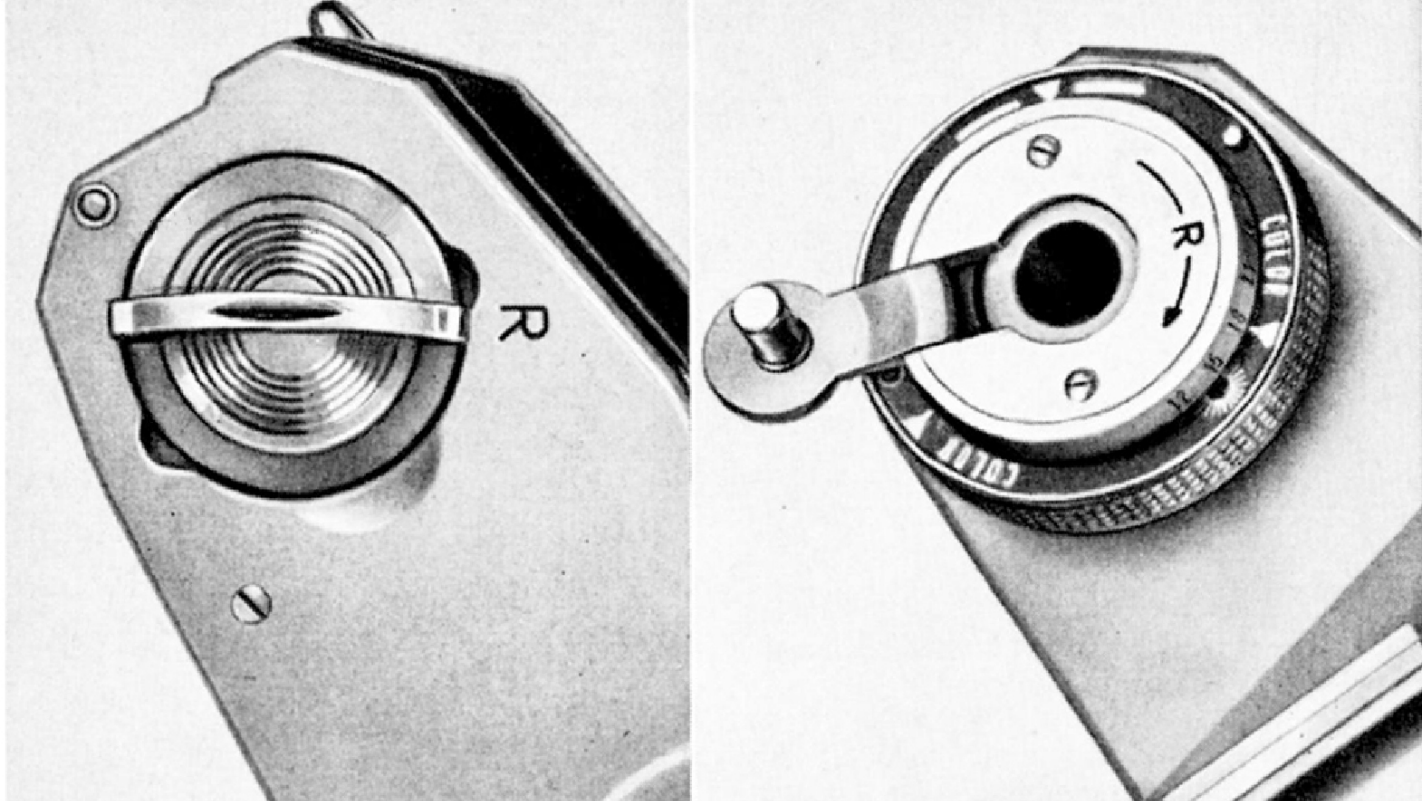


Abb. 27,28 Kurbel heraus (Abb. 28) und dreht in Pfeilrichtung, bis der Film in die Patrone zurückgespult ist. Das Ende des Rückspulens erkennt man an einem Widerstand, der sich beim Lösen des Filmanfanges von der Aufwickelspule ergibt. Nach dem Abnehmen der Rückwand kann die Patrone herausgenommen werden. Gelegentlich abfallende Filmsplitter sollten sofort aus der Camera entfernt werden.

30

Das CONTAFLEX-System

Auswechseln der Objektivteile

Mit der CONTAFLEX rapid sind nach Auswechseln der Vorderlinse auch Tele-, Weitwinkel-, Stereo- aufnahmen und Aufnahmen im Maßstab 1 : 1 möglich. Zum Herausnehmen der Vorderlinse nimmt man die CONTAFLEX in die linke Hand (Abb. 29) und drückt mit den Daumen die Sperrklinke (15)



Abb. 29

31

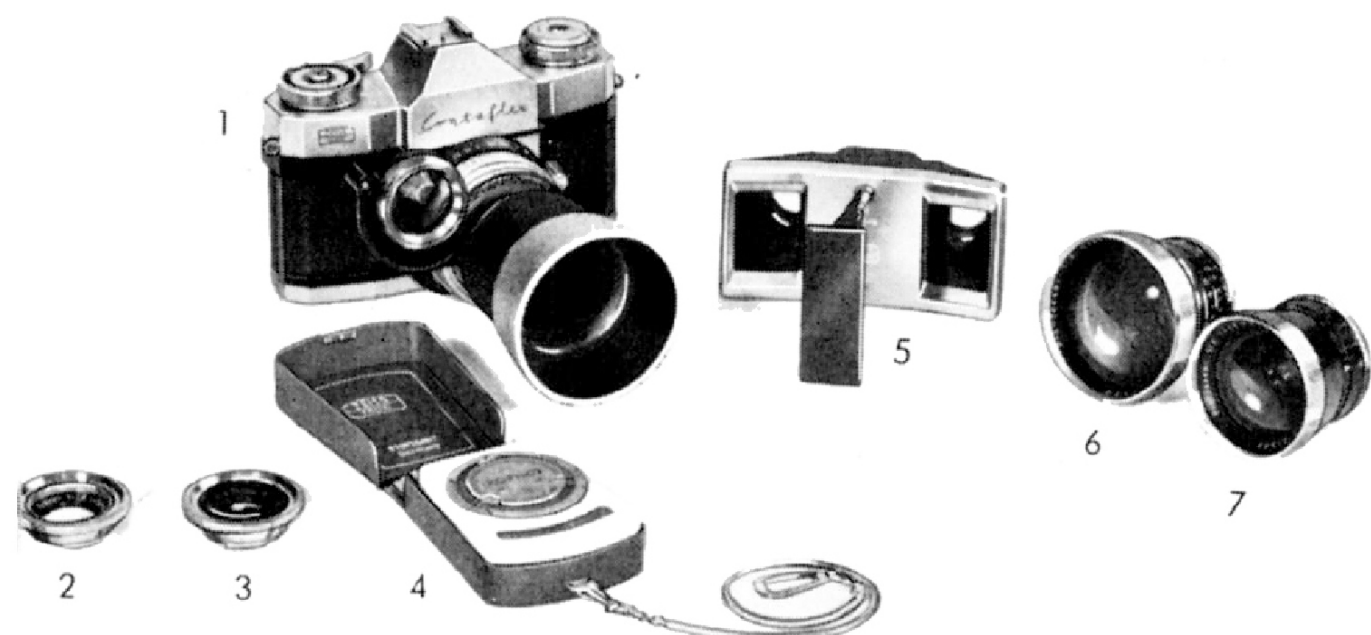
zum Objektiv. Mit der rechten Hand dreht man die Vorderlinse am vorderen, gerändelten Ring unter Überwindung eines Widerstandes nach links bis zum Anschlag und nimmt sie dann nach oben aus der Bajonettfassung heraus. Beim Wiedereinsetzen muß der rote Punkt am Objektivteil am roten Punkt der Sperrklinke stehen. Man dreht unter kräftigem Eindrücken nach rechts bis zum Einrasten. So werden alle Objektivteile der CONTAFLEX rapid – mit Ausnahme der ZEISS-Fernrohrvorsatzes – ausgewechselt.

Also beim Einsetzen: Rotpunkt auf Rotpunkt – Rechtsdrehung.

Beim Herausnehmen: Druck auf die Sperrklinke (15) – Linksdrehung – nach oben abnehmen.

Damit die Glasflächen nicht beschädigt oder verschmutzt werden, vermeidet man möglichst jede Berührung.

Für die CONTAFLEX rapid sind folgende Objektivwechselteile lieferbar:



- Abb. 30**
1. CONTAFLEX rapid mit Nahsteritar-B
(mit Proxar $f = 0,5$ m in der ausgeschwenkten Filterklappe)
 2. Frontlinse zu TESSAR 1:2,8/50 mm
(gehört zur Grundausrüstung)
 3. PRO-TESSAR M 1:1
 4. Ikophot
 5. STERITAR-B mit Stegblende
 6. PRO-TESSAR 1 : 4.85 mm
 7. PRO-TESSAR 1 : 4.35 mm

32

Pro-Tessar 1:4/35 mm (Bildwinkel 62°)

Dieses Weitwinkelobjektiv erfährt einen größeren Bildausschnitt und ist für Architektur- und Innenaufnahmen besonders vorteilhaft, läßt sich aber auch infolge seiner großen Schärfentiefe gut für Schnappschüsse in Verbindung mit Rotpunkteinstellung verwenden.

Pro-Tessar 1:4/85 mm für Tele-Aufnahmen (Bildwinkel 28°)

Hauptanwendungsgebiet sind Landschafts- und

Porträtaufnahmen und Reportagen, bei denen man oft nicht nahe genug herangehen kann. Die lange Brennweite ergibt einen großen Abbildungsmaßstab.

Pro-Tessar M 1:1

Eine dreigliedrige Vorderlinse, die im Maßstab 1:1 abbildet und der Anfertigung von Dias nach Negativen oder von Negativen nach Dias, sowie allen Aufgaben, bei denen es auf gleichgroße Abbildung ankommt, dient.

Steritar B für Stereo-Aufnahmen

33 nach dem ZEISS IKON-Stereo-System im Bereich von unendlich bis 2,5 m. Damit wird der CONTAFLEX ein sehr interessantes Spezialgebiet erschlossen. Die beiden Halbbilder (16×23 mm) liegen auf einem Filmfeld unmittelbar nebeneinander. Diese Doppelbilder werden dann ohne jegliche Bildmontage mit speziellen ZEISS IKON-Stereomasken genau wie andere Dias verglast. Sie sind dann sofort zur Betrachtung im ZEISS IKON-O-Stereobetrachter oder zur Projektion in einem ZEISS IKON-Stereo-Projektor fertig.

Nahsteritar B

ein Stereovorsatz für Stereoaufnahmen von 2,5 m bis 0,7 m. Mit Vorsatzlinsen ZEISS PROXAR $f = 1$ m, $f = 0,5$ m und $f = 0,3$ m kann der Nahbereich bis auf 28 cm ausgedehnt werden. Mit dem ZEISS PROXAR $f = 0,2$ m treten nahe Gegenstände aus dem Rah-

men heraus. Es ist daher nur anzuwenden, wenn sich diese Bildteile in Bildmitte befinden, weil dann dieser Effekt nicht stört. Die für das Stereobild notwendige große Schärfentiefe erfordert ein Abblenden auf mindestens 8, im Nahbereich noch stärker. Eine Tabelle für PROXAR-Linsen mit NAH-STERITAR-B finden Sie auf Seite 44. Die Scharfeinstellung wird auf den Bildpunkt eingerichtet, der der Camera am nächsten ist. Das NAH-STERITAR-B soll stets mit Sonnenblende verwendet werden.

Der Zeiss-Fernrohrvorsatz 8 x 30 B

ist ein monokulares Prismenfernglas und kann auch direkt am Auge verwendet werden. Schraubt man ihn nach Entfernen seiner Einblickfassung in die Filterfassung des CONTAFLEX-Objektives, bekommt man damit ein Teleobjektiv 1 : 14/400 mm. Die Lichtstärke wird vom Fernrohrvorsatz bestimmt. Nur Blenden 16 und 22 sind wirksam. Die Vorderlinse verbleibt an der Camera. Filter können zwischen Vorderlinse und Fernrohrvorsatz angebracht werden.

34

Vorsatzlinsen für Nah-Aufnahmen (Zeiss Proxare)

Das CONTAFLEX-Objektiv TESSAR 1 : 2,8/50 mm kann bis auf 0,7 m eingestellt werden. Für kürzere Entfernungen werden vergütete Vorsatzlinsen (ZEISS PROXARE) auf das Objektiv gesteckt (ϕ 28,5 mm). Der parallaxfreie Sucher zeigt auch dann den richtigen Bildausschnitt. Die Entfernung wird wie bei

üblichen Aufnahmen eingestellt. 5 Proxarlinsen stehen zur Verfügung:

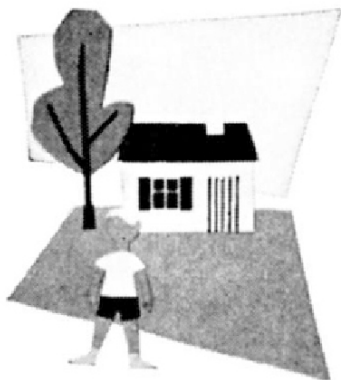
$f = 1 \text{ m}$	(bis 50 cm)
$f = 0,5 \text{ m}$	(50 bis 30 cm)
$f = 0,3 \text{ m}$	(30 bis 22,5 cm)
$f = 0,2 \text{ m}$	(20 bis 16 cm)
$f = 0,1 \text{ m}$	(10 bis 9 cm)

Man beachtet dazu die Tabellen auf den Seiten 42, 43. Die Aufnahmeentfernung wird von der vorderen Kante der Vorsatzlinsenfassung bis zum Aufnahmegegenstand gemessen. Aus Gründen der Schärfentiefe muß auf mindestens 8 abgeblendet werden.

Farbfilter

35 Der Schwarz-Weiß-Film setzt die Farben der Natur in Grauwerte um. Gute Markenfilme ergeben eine Umsetzung, die fast unserem Augeneindruck entspricht. Sie kann durch Farbfilter verbessert oder auch gesteigert werden. ZEISS IKON liefert Präzisionsfilter mit vergüteten Oberflächen in den Farben Gelb, Grün, Orange und Rot, außerdem UV-Filter sowie für Farbaufnahmen die Filter IKOLOR A, B, C und F. Den Einfluß der Farbfilter auf die Bildwirkung zeigen Ihnen Darstellungen auf Seite 36. Die Belichtungszeit muß um den Filterfaktor verlängert werden. Entweder berücksichtigt man das an Hand der Belichtungstabelle oder am Belichtungsmesser. Man kann aber auch den Filterfaktor vom Lichtwert abziehen. Es ergeben sich dann folgende Werte:

ohne Filter



Das Motiv ohne jedes Filter auf Schwarzweiß-Film aufgenommen

Gelbfilter

Verlängerung 2 x



Der Himmel unseres Motivs wird dunkler, die Wolken kommen gut heraus. Dieses Filter ist für Außenaufnahmen fast immer zu empfehlen

Grünfilter

Verlängerung 2 x



Der grüne Baum und die Wiese werden heller, das Rot des Daches dunkler. Die Wolken treten plastisch hervor

Orangefilter

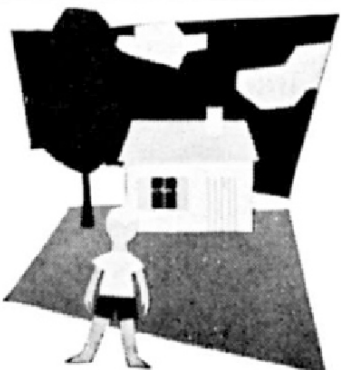
Verlängerung 5 x



Der blaue Himmel wird noch dunkler, erscheint stimmungsgeladen. Alles Rot wird heller, ebenso Haut- und Haartöne

Rotfilter

Verlängerung 8 x



Dramatisierende Wirkung, ganz dunkler Himmel, drohende Wolken, Haut- und Haartöne verblassen etwas. Auch vorteilhaft für Fernaufnahmen

Filterfaktor	1,5	2	3	4	6	8
Abzug vom Lichtwert	-0,5	-1	-1,5	-2	-2,5	-3

Die Filter werden auf das Objektiv geschraubt und haben folgende Durchmesser:

TESSAR 1:2,8/50 mm, PRO-TESSAR 1:1, STERITAR-B und NAHSTERITAR B 27 mm.

PRO-TESSAR 1:4/35 mm: 49 mm.

PRO-TESSAR 1:4/85 mm: 60 mm.

Um für diese beiden PRO-TESSARE ein Filter zu verwenden, wird zum PRO-TESSAR 1:4/35 mm ein Zwischenring geliefert, so daß auch hier Filter von 60 mm ϕ passen.

Polarisations-Filter Contapol

- 37** Zur Ausschaltung störender Reflexe auf spiegelnden Oberflächen (nicht auf Metall), schraubt man das Polarisationsfilter CONTAPOL auf das Objektiv TESSAR 1:2,8/50 mm. Seine Wirkung läßt sich im Sucher beobachten, wenn man das CONTAPOL dreht. Auf das CONTAPOL können Sonnenblende ϕ A 28,5 mm und Vorsatzlinsen oder beides gemeinsam gesteckt werden. Das CONTAPOL kann auch in der Landschaft bei Sonne verwendet werden, um Blaustich zu entfernen und den Himmel dunkler wiederzugeben. Näheres steht in der Gebrauchsanweisung des CONTAPOL.

Sonnenblende

Sie vermeidet Überstrahlungen und Schleier bei Gegenlicht und schützt das Objektiv bei schlech-

tem Wetter vor Schnee und Regen. Die ZEISS IKON Sonnenblenden können auch mit Filtern bzw. mit Proxarlinsen verwendet werden: für TESSAR 1 : 2,8/50 mm Sonnenblende ϕ A 28,5 mm zum Aufstecken, für PRO-TESSAR 1 : 4/85 mm Sonnenblende ϕ S 60 mm zum Schrauben. Bei Weitwinkelaufnahmen kann diese Sonnenblende nicht verwendet werden. Für das TESSAR 1 : 2,8/50 mm und das PRO-TESSAR M 1 : 1 gibt es eine elastische Sonnenblende zum Schrauben ϕ S 27 mm. Sie kann beim Schließen der Tasche auf dem Objektiv bleiben. Zur Aufbewahrung ist jeweils ein praktisches Lederetui lieferbar. Außerdem gibt es einen Lederbehälter für Sonnenblende ϕ A 28,5 mm und 3 Farbfilter ϕ 27 mm.

38

Augenkorrekturlinse

In den Ring am Suchereinblick (23) kann eine Fassung mit Korrekturlinse für Fehlsichtige eingeschraubt werden. Man kann dann Bildausschnitt und Entfernungsmesser ohne Brille beobachten. Bei Bestellung ist das Brillenrezept für die Ferne anzugeben.

Drahtauslöser

Bei längeren Moment- und Zeitaufnahmen benutzt man einen Drahtauslöser (Abb. 13), der in das Gewinde des Auslöseknopfs (1) geschraubt wird. Der ZEISS IKON-Drahtauslöser besitzt für längere Zeitaufnahmen Feststellvorrichtung für Dauerdruck.

Reproduktions- und Mikro-Aufnahmen

Die CONTAFLEX rapid kann mit einem Stativkopf am Tischreproduktionsgerät, wie auch an den anderen Reproduktionsgeräten zur CONTAX verwendet werden. Zum Anschluß an ein Mikroskop sind zwei Zwischenringe erforderlich. Ein Winkelfernrohr, das im Suchereinblick eingesetzt wird, erleichtert die Scharfeinstellung.

Blitzlicht-Aufnahmen

39 Das Kondensator-Blitzgerät IKOBLITZ 4, ein handliches Gerät aus fast unzerbrechlichem Kunststoff, kann am Riemen der Cameratasche getragen werden und ist mit wenigen Handgriffen aufnahmebereit. Das Blitzgerät wird vom Deckel abgehoben, in den Steckschuh der Camera geschoben und der Reflektor geöffnet. Mit dem Stecken des Anschlußkabels auf den Blitzlichtanschluß (13) ist das Gerät blitzbereit.

Lederbehälter

Camera-Bereitschaftstasche:

Zum Schutze von äußeren Einflüssen wird die CONTAFLEX rapid am besten in der eleganten Bereitschaftstasche aufbewahrt. Die Camera wird in der Tasche festgeschraubt und braucht zur Aufnahme nicht herausgenommen zu werden. Die CONTAFLEX rapid läßt sich darin auch mit auf-

geschraubtem Filter oder mit der elastischen Sonnenblende unterbringen. Der Taschendeckel ist drehbar, so daß er bei Hochaufnahmen nicht stört. Im Oberteil der Tasche können zwei Filter (ϕ S 27 mm) ohne Behälter eingeschoben werden.

Lederköcher für Objektivwechselteile:

Für die beiden PRO-TESSARE 1 :4/35 mm und 1 :4/85 mm ist eine praktische Umhängetasche aus Leder lieferbar, in der sich ein besonderer Einsatz unterbringen läßt mit Platz für die herausgenommene Vorderlinse, eine Proxarlinse und der Sonnenblende (ϕ A 28,5 mm). Im Taschendeckel können zwei Filter (ϕ 60 mm) eingeschoben werden. Eine weitere Tasche ist lieferbar für das NAH-STERITAR-B einschließlich der Sonnenblende.

40

Um die CONTAFLEX rapid auch ohne Bereitschaftstasche umhängen zu können, ist ein Umhängerriemen, der mit Karabinerhaken in die beiden Ösen (9) eingehakt wird, lieferbar. Die Haken besitzen Sicherung gegen unbeabsichtigtes Öffnen.

Die CONTAFLEX rapid ist Ihnen nun vertraut. Soweit möglich, haben die Konstrukteure der ZEISS IKON AG. Ihnen die technischen Schwierigkeiten abgenommen. Es wurde alles getan, um eine Präzisionscamera höchster Qualität zu schaffen, und Sie haben das beste Handwerkszeug in der Hand, um zu ausgezeichneten Photos zu gelangen. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit der CONTAFLEX rapid.

Schärftiefen-Tabelle für CONTAFLEX mit Tessar 1 : 2,8 / 50 mm

Entfernung	Blende 2,8	Blende 4	Blende 5,6	Blende 8	Blende 11	Blende 16	Blende 22
∞	19,60- ∞	13,75- ∞	9,85- ∞	6,93- ∞	5,07- ∞	3,52- ∞	2,59- ∞
6	4,62-8,58	4,20-10,52	3,76-15,09	3,25-43,06	2,77- ∞	2,23- ∞	1,82- ∞
3	2,61-3,52	2,48- 3,81	3,32- 4,28	2,11- 5,23	1,90-7,30	1,64-21,60	1,40- ∞
2	1,82-2,22	1,76- 2,32	1,68- 2,48	1,57- 2,78	1,45-3,25	1,29- 4,58	1,15-5,06
1,5	1,40-1,62	1,36- 1,67	1,31- 1,75	1,25- 1,89	1,17-2,09	1,07- 2,56	0,97-3,51
1,2	1,14-1,27	1,11- 1,31	1,08- 1,35	1,04- 1,43	0,99-1,54	0,91- 1,78	0,84-2,18
1	0,96-1,05	0,94- 1,07	0,92- 1,10	0,89- 1,15	0,85-1,22	0,80- 1,36	0,74-1,58
0,9	0,87-0,94	0,85- 0,96	0,83- 0,98	0,81- 1,02	0,78-1,07	0,73- 1,18	0,69-1,33
0,8	0,77-0,83	0,76- 0,84	0,75- 0,86	0,73- 0,89	0,70-0,93	0,67- 1,01	0,63-1,12
0,7	0,68-0,72	0,67- 0,73	0,66- 0,75	0,65- 0,77	0,63-0,80	0,60- 0,85	0,57-0,92

Die Entfernungen werden ab Filmebene gemessen

**Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen
zum Tessar 1:2,8 / 50 mm (ZEISS PROXARE)**

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1:	Gegenstands- höhe u.-breite in cm
Für PROXAR-Linse $f = 1$ m	∞	100	19,0	44×67
	6,00	86	16,2	37×57
	3,00	75	14,1	32×49
	2,00	66	12,4	29×43
	1,50	59	11,0	25×39
	1,20	53	9,8	23×34
	1,00	49	8,9	21×31
	0,90	46	8,3	19×29
	0,80	42	7,7	18×27
	0,70	39	7,0	16×25
Für PROXAR-Linse $f = 0,5$ m	∞	51	9,8	23×34
	6,00	47	9,0	21×32
	3,00	44	8,2	19×29
	2,00	41	7,6	18×27
	1,50	38	7,1	16×25
	1,20	36	6,6	15×23
	1,00	33	6,1	14×21
	0,90	32	5,8	13×20
	0,80	30	5,5	13×19
	0,70	28	5,1	12×18
Für PROXAR-Linse $f = 0,3$ m	∞	34,0	6,4	14,7×22,4
	6,00	32,2	6,0	13,8×21,0
	3,00	30,6	5,7	13,1×20,0
	2,00	29,0	5,4	12,4×18,9
	1,50	27,6	5,1	11,7×17,9
	1,20	26,3	4,8	11,0×16,8
	1,00	25,1	4,6	10,6×16,1
	0,90	24,3	4,4	10,1×15,4
	0,80	23,4	4,2	9,7×14,7
	0,70	22,2	4,0	9,2×14,0

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u.-breite in cm
Für PROXAR-Linse $f = 0,2 \text{ m}$	∞	20,8	3,9	9,0×13,7
	6,00	20,1	3,8	8,7×13,3
	3,00	19,4	3,6	8,3×12,6
	2,00	18,8	3,5	8,1×12,3
	1,50	18,2	3,4	7,8×11,9
	1,20	17,6	3,2	7,4×11,2
	1,00	17,1	3,1	7,1×10,9
	0,90	16,7	3,0	6,9×10,5
	0,80	16,3	2,9	6,7×10,2
	0,70	15,7	2,8	6,4× 9,8
Für PROXAR-Linse $f = 0,1 \text{ m}$	∞	10,5	2	4,6×7
	0,7	9,0	1,6	3,7×5,6
	Schärfentiefe bei einem Zerstreuungskreis von $\frac{1}{20} \text{ mm}$			
	Blende	Schärfentiefe in mm		
	5,6	± 1		
	8	± 1,5		
	11	± 2		
	16	± 3		
	22	± 4		

Die Gegenstandshöhe und -breite ist für das Projektionsformat 23×35 mm berechnet.

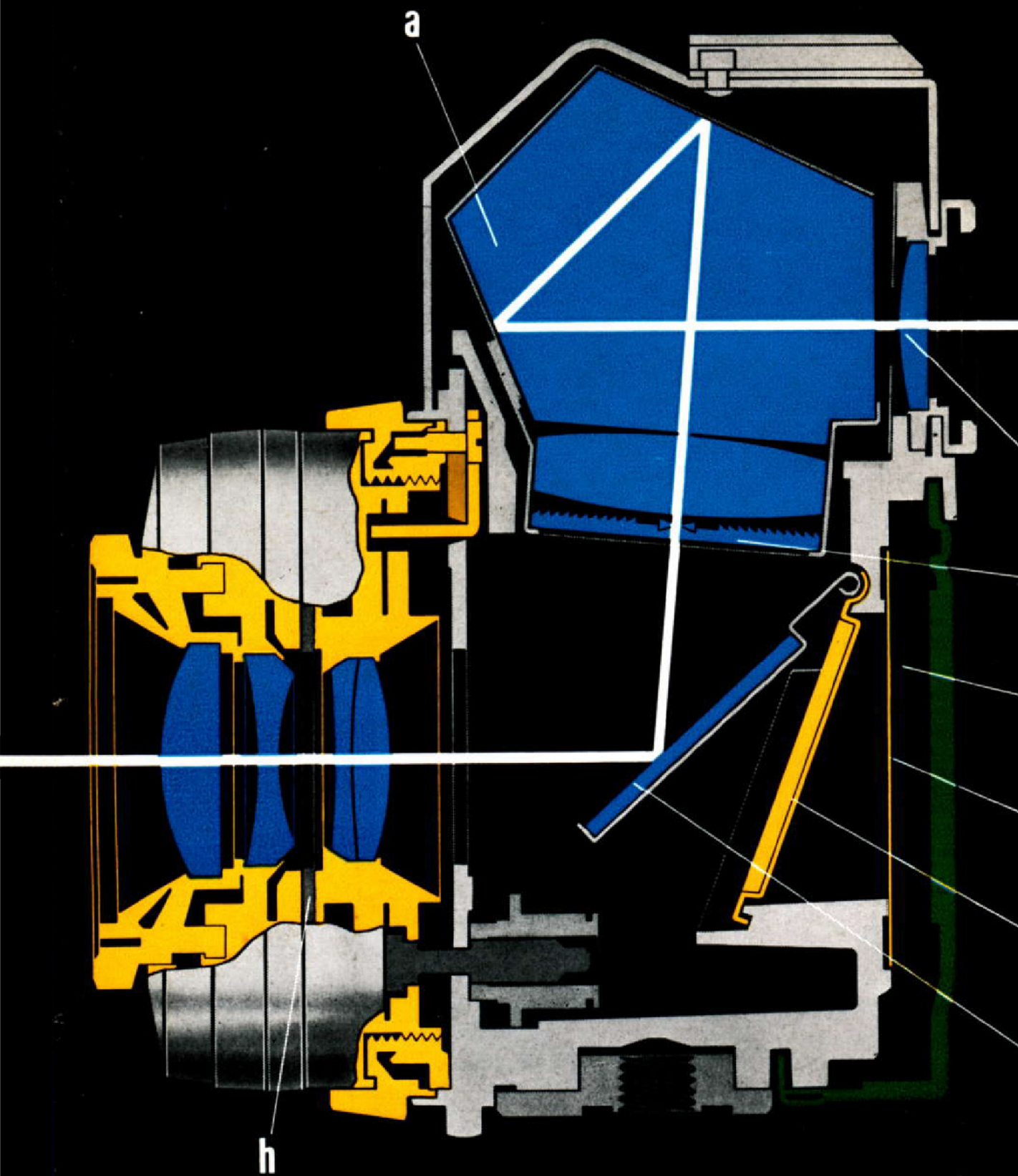
Gegenstandsentsfernung ist von der Vorsatzlinse aus zu messen.



Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen in Verbindung mit dem Nahsteritar B (ZEISS PROXARE)

	Einstellung am Objektiv m	Gegenstands- entfernung in cm	Ver- kleinerung 1 :	Gegenstands- höhe u.-breite in cm*
Für PROXAR-Linse $f = 1$ m	∞	100	19,0	43×31
	6,00	86	16,2	36×26
	3,00	75	14,1	31×22
	2,00	66	12,4	28×20
	1,50	59	11,0	24×18
	1,20	53	9,8	23×16
	1,00	49	8,9	21×14
	0,90	46	8,3	19×13
	0,80	42	7,7	18×12
	0,70	39	7,0	16×11
Für PROXAR-Linse $f = 0,5$ m	∞	51	9,8	23×16
	6,00	47	9,0	21×15
	3,00	44	8,2	19×13
	2,00	41	7,6	18×12
	1,50	38	7,1	16×11
	1,20	36	6,6	16×11
	1,00	33	6,1	14×10
	0,90	32	5,8	13×9
	0,80	30	5,5	13×9
	0,70	28	5,1	12×8
Für PROXAR-Linse $f = 0,3$ m	∞	34,0	6,4	14,4×10,4
	6,00	32,2	6,0	13,5×9,6
	3,00	30,6	5,7	12,8×9,1
	2,00	29,0	5,4	12,1×8,6
	1,50	27,6	5,1	11,5×8,2
	1,20	26,3	4,8	10,8×7,7
	1,00	25,1	4,6	10,4×7,4
	0,90	24,3	4,4	9,9×7,0
	0,80	23,4	4,2	9,5×6,7
	0,70	22,2	4,0	9,0×6,4
Für PROXAR-Linse $f = 0,2$ m	∞	20,8	3,9	8,8×6,3
	6,00	20,1	3,8	8,5×6,1
	3,00	19,4	3,6	8,1×5,8
	2,00	18,8	3,5	7,9×5,6
	1,50	18,2	3,4	7,6×5,4
	1,20	17,6	3,2	7,2×5,1
	1,00	17,1	3,1	7,0×5,0
	0,90	16,7	3,0	6,8×4,8
	0,80	16,3	2,9	6,6×4,7
	0,70	15,7	2,8	6,3×4,5

* bezogen auf die Nahpunktsebene



Die Pflege der CONTAFLEX rapid

Es ist empfehlenswert, in Zeitabständen Filmführung und Filmtransportlager der CONTAFLEX rapid wie auch Innenseite der Rückwand vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel abzustauben. (Achtung! Filmabdeckklappe nicht mit Gewalt eindrücken.) Das Objektiv ist mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenläppchen (nicht Leder!) vorsichtig abzuwischen. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel entfernt. Doch sollte man das Objektiv nur reinigen, wenn es nötig ist. Die äußeren Chromteile der Camera reibt man von Zeit zu Zeit mit einem weichen Leinenlappen ab.

Fertigungsnummer

Jede CONTAFLEX trägt auf der Rückwand und im Gehäuse eine Fertigungsnummer (Zahl mit voranstehendem Serienbuchstaben). Auch das Objektiv trägt eine Nummer. Wir empfehlen, sich diese Nummer zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung das Eigentumsrecht geltend machen zu können. Die Nummer des Objektivs brauchen Sie auch im Falle eines Verlustes der Vorderlinse. Bei Ersatzbestellung ist die Angabe der Objektivnummer notwendig.

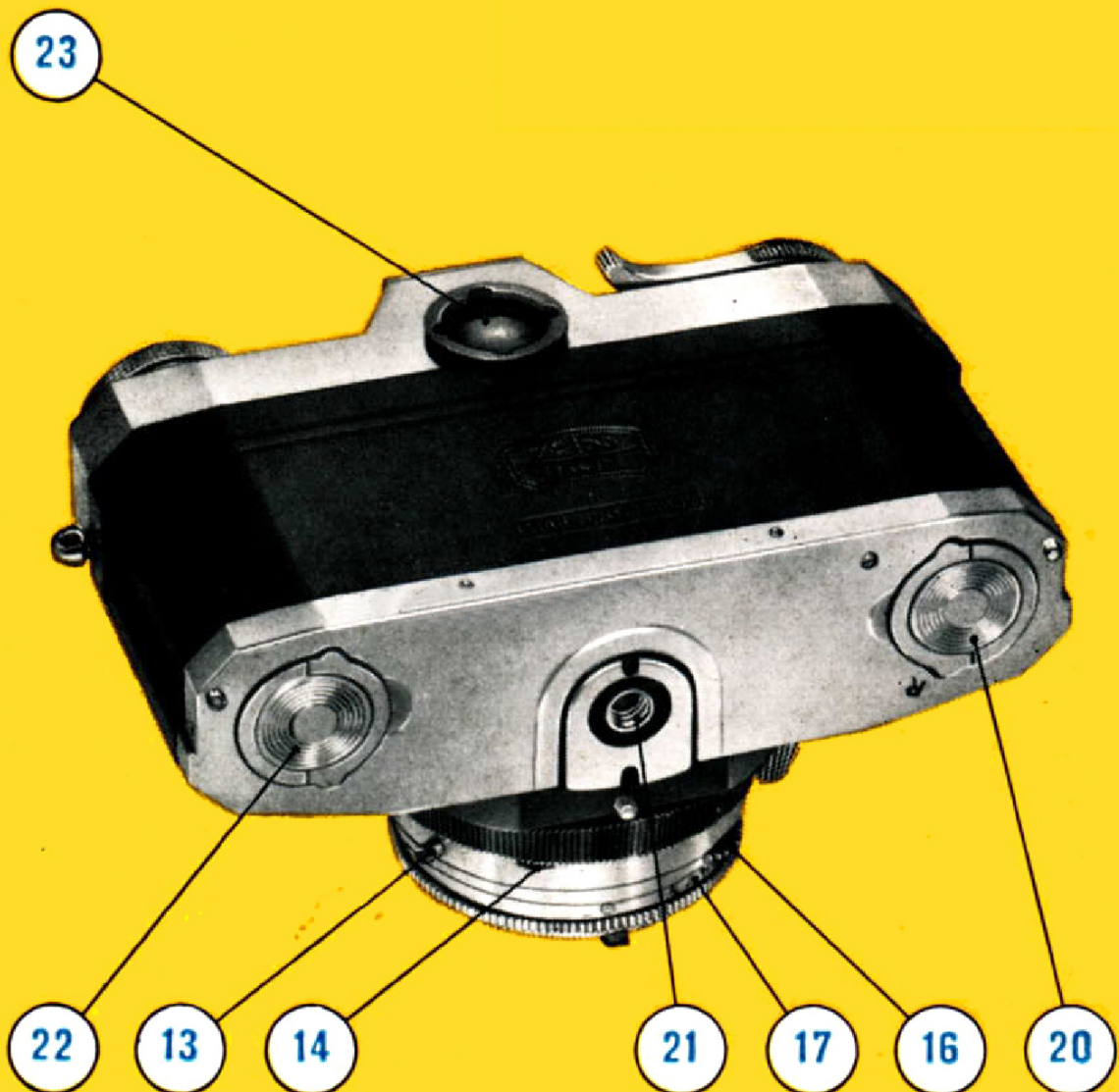
Änderungen im Interesse des technischen Fortschrittes bleiben vorbehalten.

Hinweise zum Schnittbild

- | | | | |
|---|-------------------|---|---------------------|
| a | Dachkantprisma | e | Film |
| b | Suchereinblick | f | Lichtklappe |
| c | Stufenlinse | g | Spiegel |
| d | Filmandruckplatte | h | Blende und Verschuß |

Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX rapid

- 20 Rückwandriegel mit Transportentriegelung
- 21 Stativgewinde
- 22 Rückwandriegel
- 23 Suchereinblick



Zeiss Ikon AG. Stuttgart



Printed in Germany.